



Westendorfer Bote

29. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

März 2013



Die Klassensieger der Skiclubmeisterschaft (Seite 42, Foto: H. Angerer).



Golfen in Westendorf

Neue 18 Loch Golfanlage Kitzbüheler Alpen - Westendorf

AB
2013

Bringen Sie neuen Schwung in Ihr Leben
mit einer ...

... Schnuppermitgliedschaft /
Einsteigerpakete

ab € 849,-

Info/Kontakt: www.gc-kba.at, Mobil: 0664 / 114 29 11



Inhalt

Thema

- 4 Vermögen ungleich verteilt
- 5 Immer mehr mit Handy am Steuer
- 6 Mit offenen Augen: So ein Zufall!
- 7 Betrug mit Lebensmitteln hat Methode
- 8 Der Bio-Schmäh
- 9 Unsere Sprache: Geil und cool

Mitteilungen

- 10 Informationen zur Landtagswahl
- 11 Schülerfreifahrten
- 13 Landwirtschaft macht Schule
- 14 Scheitholz-Aboservice
- 17 Ideenbox

Schulen

- 19 Kindergartenpost
- 20 Feststellung der Schulreife
- 21 Fußball-Schülerliga
- 23 Die Polytechnische Schule informiert

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 24 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 25 Kindergruppe Simba

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Veranstaltungskalender
- 27 Westendorfer Nachwuchs in Dortmund
- 28 Beach on Snow
- 29 Ostereiersuchen auf dem Talkaser

Vereinsnachrichten

- 33 Ausstellung „Tiroler Steinschaf“
- 35 Lukas Ullner erfolgreich
- 36 Junior Jam 2013
- 39 Saisonstart beim SV Moskito Westendorf
- 40 Der Zwetschkenbaumschnitt
- 41 Alpenvereinsnachrichten
- 42 Skiclubmeisterschaft

Aus der Pfarre

- 44 Pfarrbrief
- 46 Pfarrmitteilungen
- 46 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 51 Leserbrief
- 53 Alles, was Recht ist
- 57 Kinderseite
- 58 Wichtige Telefonnummern
- 59 Termine

In eigener Sache



Die Februarausgabe enthielt unter anderem eine Kinderseite. Eine derartige Seite gab es bereits in der Anfangszeit des Boten. Nun macht sich wieder jemand die Mühe, allmonatlich eine Kinderseite beizusteuern. Birgit Kluibenschädl, die Alpenschule-Pädagogin, will mit den Kindern, die auf dem Salvenberg eine Alpenschule-Woche verbringen, die Seiten gestalten. Wir freuen uns darüber und hoffen, damit auch für die ganz jungen Leser etwas bieten zu können.

Mit Reinhold Stecher ist Ende Jänner ein „Bischof

der Herzen“ gestorben. Als Innsbrucker Diözesanbischof war er eigentlich nicht „unser“ Bischof, da wir zur Erzdiözese Salzburg gehören, es sind ihm aber auch viele Westendorfer begegnet und waren von ihm berührt und begeistert. Aus diesem Grund haben wir ihm einen Nachruf gewidmet (Seite 49).

Die Gemeinde ruft die Bevölkerung auf, Ideen einzubringen, wie es mit dem Schwimmbad weitergehen soll (Seite 17).

A.S.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: Konto 19588 bei der Raiba Westendorf (BLZ 36354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Albert Sieberer, Mag. Gustav Leitner, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer



...seit 30 Jahren in der Grafik- und Druckbranche

Alles aus einer Hand ... zum fairen Preis!

Inh. Richard Krall
6363 Westendorf
Vorderwindau 26
T: 05334 30 151
M: 0664 280 57 11
prodesign-grafik@oon.at
www.prodesign-grafik.at

Gestalten mit Ton

Töpfern = Zeit und Raum vergessen. Wir töpfen Gebrauchsgegenstände und Dekoratives. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Freude am Gestalten sollte mitgebracht werden. Wir formen in Aufbau- und Plattentechnik. Die Werke werden gebrannt und glasiert.

Besprechungsabend + 4 Wochenenden
Kursleiter: Manfred Piff

Kurstermine:

- 12.4. (Besprechungsabend)
- 19.4. (17-21 Uhr) / 20.4. (9-13 Uhr)
- 26.4. (17-21 Uhr) / 27.4. (9-13 Uhr)
- 3.5. (17-21 Uhr) / 4.5. (9-13 Uhr)

Der vierte Wochenendtermin wird beim Kurs fixiert.

Kursbeitrag: €95.- + Materialkosten

Anmeldung ab sofort unter Tel. 2123 (maximal 12 Teilnehmer)



Spanisch

Der Spanisch-Kurs für die Fortgeschrittenen wird nach Ostern wieder fortgesetzt.

Näheres bei der Kursleiterin Patrica Gossner-Perales!

Anpacken

Handwerkszeug für Ehrenamt und Verein

Das Tiroler Bildungsforum veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Bezirksblättern und mit Unterstützung durch das Land Tirol am Samstag, den 16. März (14 - 19 Uhr) in der Hopfgartner Salvena einen Fortbildungsnachmittag für Vereinsfunktionäre und andere ehrenamtlich Tätige.

Programm:

- 14.00 Uhr: Begrüßung durch Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger - Einstieg in das Thema - Impulsvortrag zum Thema „Kompetenzfassung im Ehrenamt“
- 15.15 Uhr: Workshops zur Auswahl (Veranstaltungsrecht - Auftritt Ihres Vereins im Bild - Der Weg in die Medien - Web 2.0 und Social Media für Vereine - Urheberrecht - Vereine und Steuern
- 18.45 Uhr: Ausklang bei Wein und Tiroler Spezialitäten

Anmeldungen bis 11. März an das Tiroler Bildungsforum per Mail (tiroler.bildungsforum@tsn.at), telefonisch (0512-581465) oder per Fax (0512-581465-15).

Bei der Anmeldung soll auch die Workshopwahl bekannt gegeben werden.

Beschränkung

Kannst du das Schönste nicht erringen,
so mag das Gute dir gelingen.
Ist nicht der große Garten dein,
wird doch ein Blümchen für dich sein.

Nach Großem drängt's dich in der Seele?
Dass sie im Kleinen nur nicht fehle!
Tu heute recht - so ziemt es dir;
der Tag kommt, der dich lohnt dafür!

So geht es Tag für Tag; doch eben
aus Tagen, Freund, besteht das Leben.
Gar viele sind, die das vergessen:
Man muss es nicht nach Jahren messen.

Eduard Bauernfeld
(1802 - 1890)

Mehr Geburten

In Österreich kamen im Jahr 2012 laut Statistik Austria 77.700 neue Erdenbürger auf die Welt. Das ist ein leichtes Plus gegenüber 2011. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau blieb mit 1,43 jedoch gleich.

In sechs Bundesländern gab es einen Geburtenanstieg, lediglich in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland wurden Rückgänge verzeichnet. Am deutlichsten stieg die Anzahl der Geburten in Tirol (+ 2,6 %) und in Vorarlberg (+ 2,2 %).

Nicht weniger als 41,4 Prozent der Babys wurden unehelich geboren.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.
- Redaktionsschluss ist immer am 24. des Vormonats.

Ausgeprägte Ungleichheit in Österreich

Vermögen ungleich verteilt

Das Nettovermögen in Österreich ist ausgesprochen ungleich verteilt. Das geht aus einer aktuellen Studie der Österreichischen Nationalbank hervor, wie der „Standard“ berichtet. Die Ergebnisse würden die „ausgeprägte Rechtsschiefe der Vermögensverteilung“ dokumentieren, schreiben die Studienautoren. So haben annähernd 40 Prozent der Haushalte ein Nettovermögen zwischen 0 und 50.000 Euro, elf Prozent aber ein Vermögen von mehr als 500.000 Euro.

„Ausgeprägte Vermögensungleichheit“

Das Nettovermögen umfasst das Bruttovermögen (also Finanz- und Sachwerte) abzüglich Schulden.

Die 40 Prozent der Haushalte zwischen Null und 50.000 Euro an Nettovermögen sind die mit Abstand größte Gruppe. Betrachtet man die Nettovermögensklassen von 0 bis 250.000 Euro, so machen diese insgesamt rund 70 Prozent aller Haushalte aus. Nimmt man auch noch die Haushalte mit einem ne-

gativen Nettovermögen (5,3 Prozent aller Haushalte) dazu, zeigt sich, dass rund drei Viertel aller Haushalte weniger als 250.000 Euro besitzen.

Auch die Analyse der „obersten“ und „untersten“ zehn Prozent der Haushalte zeigt die ungleiche Verteilung der Vermögen: Zehn Prozent der Haushalte verfügen über ein Nettovermögen von weniger als 1.000 Euro. Am anderen Ende der Skala besitzen zehn Prozent der Haushalte hingegen jeweils mehr als 542.000 Euro Nettovermögen. Die Hälfte der Haushalte besitzt weniger als 76.000 Euro (Medianvermögen).

Einen weiteren Hinweis auf die Ungleichverteilung der Vermögen bietet der Durchschnittswert: Dieser liegt bei rund 256.000 Euro.

Mehr als drei Viertel aller Haushalte verfügen über weniger Vermögen als dieser Durchschnittswert. „Dies illustriert wiederum die ausgeprägte Rechtsschiefe der Verteilung des Nettovermögens. Es gibt sehr viele

Haushalte mit einem geringen Nettovermögen und sehr wenige Haushalte mit sehr hohem Nettovermögen“, heißt es in der Studie.

Großteil besitzt ein oder mehrere Autos

Bei der Verteilung der Sachwerte zeigt sich, dass die meisten Haushalte (74,9 Prozent) ein oder mehrere Kraftfahrzeug(e) besitzen. Der Durchschnittswert dieser Kfz beläuft sich auf 13.088 Euro. Knapp die Hälfte aller Haushalte (47,7 Prozent) ist (zumindest teilweise) im Besitz eines Eigenheimes (Haus oder Wohnung als Hauptwohnsitz). Der Durchschnittswert dieser Immobilien beträgt 258.072 Euro. Weiteres Immobilienvermögen, das nicht als Hauptwohnsitz dient, besitzen rund 13 Prozent der Haushalte.

Das Finanzvermögen der Österreicher nimmt sich vergleichsweise bescheiden aus: Zwar besitzen 99 Prozent der Haushalte ein Girokonto, immerhin 87 Prozent besitzen auch Sparkonten.

Fonds, Aktien oder Anleihen werden hingegen nur von 10 Prozent der Haushalte gehalten.

Einen wichtigen Anteil an Vermögenszuwächsen haben laut der OeNB-Studie Erbschaften: Rund 35 Prozent der Haushalte hatten zum Erhebungszeitpunkt eine Erbschaft oder Schenkung erhalten. Rund 15 Prozent davon haben (unter anderem) ihren Hauptwohnsitz geerbt. Der Mittelwert bei Erbschaften des Hauptwohnsitzes liegt bei rund 280.000 Euro.

Auch hier zeigt sich, dass Erbschaften vor allem bei den vermögendere Haushalten stattfinden: Im vermögendsten Fünftel der Haushalte ist bei 65 Prozent eine Erbschaft angefallen, beim ärmsten Fünftel hingegen nur in zehn Prozent der Fälle. Vermögendere Haushalte würden außerdem deutlich höhere Erbschaften erhalten als ärmere, schließt die Studie.

Tiroler Tageszeitung, Onlineausgabe vom 2.10.2012

Um ein Drittel mehr Anzeigen

Immer mehr mit Handy am Steuer

149.081 Autofahrerinnen und Autofahrer wurden in Österreich im Vorjahr beim Telefonieren am Steuer erwischt, allein 12.029 davon in Tirol.

Eine aktuelle Untersuchung des VCÖ (Verkehrsclub Österreich) zeigt, dass die Zahl der Handy-Vergehen in Tirol seit dem Jahr 2009 um ein Drittel gestiegen sind. Für heuer rechnet der VCÖ mit einem weiteren Anstieg auf rund 14.000 Autofahrer, die beim Telefonieren am Steuer erwischt werden.

„Die Moral, sich an das Handyverbot zu halten, ist erschreckend gering. Viele meinen, das wäre ein Kavaliersdelikt. Es ist aber das Gegenteil der Fall. Handy-Telefonierer reagieren äh-

lich schlecht und langsam wie Alkolenker mit 0,8 Promille“, macht der VCÖ aufmerksam. Die Reaktionszeit verdoppelt sich im Schnitt durch das Telefonieren am Steuer. Gerade für Kinder und ältere Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, kann das fatale Folgen haben.

Ein aufmerksamer Autofahrer, der mit 30 km/h fährt, hat auf trockener Fahrbahn einen Anhalteweg (Reaktions- und Bremsweg) von rund 12 Metern, ein telefonierender Autofahrer ist nach zwölf Metern noch mit 30 km/h unterwegs.

Für Fußgänger endet ein Aufprall mit diesem Tempo mit schwersten Verletzungen oder gar tödlich.

Der VCÖ fordert daher verstärkte Maßnahmen gegen das Telefonieren beim Autofahren. Neben Bewusstseinskampagnen sind verstärkte Kontrollen nötig.

Und: Telefonieren beim Autolenken soll, so wie in Deutschland und Italien, ein Vormerksdelikt werden.

Handlungsbedarf sieht der VCÖ auch bei den Strafhöhen. „Derzeit wird das Gefährdungspotenzial des jeweils gelenkten Fahrzeugs bei den Strafhöhen nicht berücksichtigt. Dabei ist es für die Verkehrssicherheit ein gewaltiger Unterschied, ob der Lenker eines Lkws, eines Autos oder eines Fahrrads telefoniert. Je schwerer ein Fahrzeug, umso höher das Gefährdungspotenzial“,



heißt es beim VCÖ.

Die Strafen sind in Europa unterschiedlich hoch. Während einige Länder wie die Niederlande (220 Euro) und Norwegen (165 Euro) einen Pauschalbetrag festgelegt haben, gibt es laut ÖAMTC in anderen Ländern wie Portugal (ab 120 Euro), Italien (ab 150 Euro) oder Spanien (ab 200 Euro) Mindeststrafen.

Foto: ÖAMTC

ACHTUNG!! Neue Öffnungszeiten ab April 2013

Dr. med. univ. Johann Peter Kröll

Arzt für Allgemeinmedizin

ÖÄK-Diplom Sportmedizin, ÖÄK-Diplom Manuelle Medizin, ÖÄK-Diplom Arbeitsmedizin, Notarzt

Dorfstraße 21, Tel. 05334/6727

Ärztliche Sprechstunde

Mo, Di, Do: 8.00 – 11.45

Fr: 8.30 – 12.45

Mo, Mi: 15.30 – 18.00

Mi Vormittag, Do Nachmittag: Termine nach Vereinbarung



FUCHS

Installationen

Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Bichling 116, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/2424, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Mit offenen Augen

So ein Zufall!

Das haben wir wohl mit Recht gesagt, als ich vor vielen Jahren in New Hampshire (USA) zufällig (!) drei Brixner getroffen habe und ein paar Jahre später einen Brixner auf der Akropolis in Athen.

Aber was ist eigentlich Zufall? Jedenfalls eine sehr merkwürdige Sache und auch eine ziemlich wichtige. Kein Versicherungsunternehmen könnte ohne den Zufall wirtschaftlich überleben, auch jede Lotterie wäre sehr schnell pleite ohne ihn. Aber alles der Reihe nach:

Wer beim „Mensch ärgere dich nicht“ lauter Sechser würfelt oder beim Kartenspiel stets die besten Trümpfe hat, erregt Verdacht, und

zwar zu recht. Ist am Ende der Würfel präpariert oder sind die Karten „gezinkt“?

Sie haben also einen unverdächtigen Würfel und etwas Muße und Geduld. Sie würfeln 600 mal und notieren in einer Liste mit 6 Spalten die Würfe. Was dürfen Sie zu Beginn dieses zugegebenermaßen ungewöhnlichen Spielchens erwarten? Natürlich 100 Einser, ebenso viele Zweier usw.

Wahrscheinlich wird es nicht ganz genau stimmen, aber doch ziemlich. Sie gehören vielleicht zu den hartnäckig Ungläubigen, versuchen es gleich 6000 mal und stellen fest: Jetzt stimmt das Verhältnis (prozentuell) noch genauer.



Liegen die Münzen in zufälliger Lage oder wurde manipuliert? Wenn Sie genauer hinschauen, können Sie die Frage mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit richtig beantworten.



Was macht elektronische Überweisungen so sicher? Es ist der Zufall (im Nummerngenerator). Die Wahrscheinlichkeit, dass ein freundlicher Leser auf Grund dieser Abbildung mein Bankkonto plündert, geht wirklich gegen Null. (Auch wenn er 4 Nummern weniger als zig-Millionen anderer Kombinationen ausprobieren muss.) Um ein Vielfaches wahrscheinlicher wäre es, dass sich ein Westendorfer und ein Brixner zufällig mitten in der Sahara treffen.

Das ist das Faszinierende an der mathematischen Statistik großer Fallzahlen: Auch wenn man über das einzelne Ereignis gar nichts weiß, kann man eine Vielzahl von ihnen gut und sehr verlässlich berechnen.

Kein Versicherungsunternehmen kann die Zukunft eines Menschen vorhersagen, aber auf Grund von großen Fallzahlen lassen sich Wahrscheinlichkeiten so gut berechnen, dass die Versicherung auch dann noch gut aussteigt, wenn sie die Prämien sehr knapp kalkuliert.

Nach Wahlen erfahren wir Ergebnisse von Wahlstrom-Analysen, die manchmal schon fast an Verletzung des Wahlheimnisses grenzen. Ein weit verbreitetes Missverständnis muss hier allerdings ausgeräumt werden: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik sind äußerst verlässliche und erfolgreiche mathematische Verfahren. Die sollte man nicht damit verwechseln, wie manche Leute (z.B. politische Parteien) seriöse statistische Fakten höchst unseriös deuten.

Zu den wichtigsten Eigenschaften des Zufalls gehört, dass ein Ereignis nicht begründbar oder vorhersagbar ist. In unserem täglichen Leben hat der Zufall meist einfache „technische“ Gründe, in der Quantenphysik dagegen ist er ein fundamentales Prinzip! Mit letzterem konnte sich sogar der große Einstein nicht recht anfreunden: „Der Alte (er meinte damit Gott) würfelt nicht“ - doch damit würde ich den Rahmen dieses Beitrags weit überziehen.

Eine wichtige Konsequenz für unseren Alltag erscheint mir jedenfalls die: **Es fällt uns (unserem Gehirn) sehr schwer, Zufälligkeit zur Kenntnis zu nehmen, und wir erliegen leicht der Versuchung, Begründungen in die Welt hinein zu fantasieren, die es in Wahrheit gar nicht gibt.** Der irrierte Glaube an nicht existierende Zusammenhänge schafft die wirtschaftliche Basis für Spielcasinos, hat aber auch z.B. zur Hexenverfolgung geführt, der ungezählte unschuldige Menschen zum Opfer gefallen sind.

Hans Laiminger

Betrug mit Lebensmitteln hat Methode

Anlass zum Nachdenken

Ein Lebensmittelskandal folgt dem anderen! Analogkäse, Fruchtojoghurts ohne irgendeinen Anteil von Früchten, stattdessen Aromastoffe, Farbstoffe, Geschmacksverstärker: All das kennen wir schon. Der jüngste Skandal - Pferdefleisch, das als Rindfleisch deklariert ist, in Lebensmitteln - reiht sich nahtlos in diese Reihe.

Der Betrug mit Lebensmitteln ist kein neues Thema: Schinken ohne Schinken, Käse ohne Milch, Schokokekse ohne Schokolade: Lebensmittelhersteller führen uns Verbraucher immer wieder auf falsche Fährten. Immer öfter ist in den Verpackungen nicht das, was wir erwarten. „Mehr Schein als Sein“ ist offenbar das Motto vieler Hersteller: Die Lebensmittelindustrie scheut sich nicht, bei Produkten an Originalzutaten zu sparen - ohne den Verbraucher darüber in Kenntnis zu setzen. So kaufen wir als hochwer-

tige Qualitätsware, die wir bei genauerem Wissen über den Inhalt nie kaufen würden. Die Verbraucherrechtsorganisation „Foodwatch“ klagt die Lebensmittelindustrie an, mit Ersatzstoffen vollwertige Produkte vorzugaukeln. Auf der Homepage der Foodwatch-Kampagne www.abgespeist.de können sich Verbraucher über die neuesten Irreführungen informieren.

Für Empörung sorgen aber auch manche Gütesiegel, die uns vorgaukeln, gesunde Produkte zu erwerben. Die Siegelvergabe erfolge vor allem aufgrund von Aussehen, Konsistenz, Geruch und Geschmack. Allein in Deutschland gibt es mehr als tausend Gütesiegel, Handelsmarken, Qualitätszeichen und Logos, stellte die Verbraucherorganisation „foodwatch“ fest. Gesetzliche Vorgaben für die Überprüfbarkeit der Siegel gibt es nicht. Im Gegenteil: Zahl-

reiche Supermarktketten und Händler haben eigene Siegel, vergeben diese nach eigenen Kriterien, zeichnen sich damit also selbst aus! Fast 99 Prozent aller Siegel sind reine Werbegags der Händler, die der Staat nicht verbieten kann.

Eine andere Thematik, die im Zusammenhang mit den jüngsten Lebensmittelskandalen zutage tritt, sind die Transportwege. Bis manche Fertigprodukte in den Supermärkten angeboten werden, haben sie zum Teil zehn und mehr Staaten in der ganzen Welt „besucht“ und sind Tausende von Kilometern durch die Landschaft kutschert worden.

Dass in vielen Ländern die Kontrollen nicht so streng wie hierzulande sind, wird von den Lebensmittelkonzernen wohl auch nicht ungern gesehen.

Was bleibt als „Weisheit“ übrig: Nur regionale und

regional verarbeitete Produkte können Sicherheit bieten. Man muss allerdings bedenken, dass sich z.B. Tirol nicht vollständig von eigenen Produkten ernähren kann. Beim Schweinefleisch etwa hat Tirol einen Selbstversorgungsgrad von nur 4,6 Prozent! Aber überschaubare Strukturen bieten auf alle Fälle mehr Sicherheit als die globalisierte Lebensmittelindustrie.

Vielleicht sind die genannten Skandale aber auch Anlass, darüber nachzudenken, ob die vielen Fertigprodukte wirklich noch „Lebensmittel“ sind (und nicht nur wertlose Magenfüller) und ob sich der (oft relativ kleine) Preisunterschied zwischen einem heimischen und einem weitgereisten Produkt wirklich „lohnt“.

Lesen Sie dazu auch den Artikel auf der nächsten Seite!

Quellen:
Der Standard, TT, Internet



Unsere Zimmerei und Tischlerei steht für **hochwertige und bleibende Qualität**.

Kiederer GesmbH, 6363 Westendorf, Mühlthal 52, Tel.: 05334/6227-0, E-mail: holzbau@kiederer.at, Internet: www.kiederer.at



Heizblockhäuser • Fertighaus • Zimmerei • Tischlerei

- Blockhäuser
- Riegelhäuser
- Fertighäuser

Supermarktketten haben den Bio-Markt im Griff

Der große Bio-Schmäh

Ja natürlich wünschen wir uns Lebensmittel aus nachhaltiger, bäuerlicher Produktion und ohne den Anstrich der Agrarindustrie. Zurück zum Ursprung soll er führen, der Bio-Boom, den auch Supermarkt- und Diskontkonzerne als lukratives Geschäft entdeckt haben. Und in der Werbung wird uns vorgeführt, was die Herzen der Konsumenten höher schlagen lässt: *Natur pur!*

Nur 8,5 Prozent der Ausgaben österreichischer Privathaushalte für frische Bio-Produkte flossen im Jahr 2010 in den Biofachhandel (Bio- und Bauernläden, Reformhäuser), der Rest, 91,5 Prozent, landete in den Kassen des konventionellen Lebensmittelhandels, vor allem also in den Taschen der Supermarktketten. Diese haben den Bio-Markt in den Händen, geben den Ton an und haben ihre Geschäftspraktiken auf ihre Bio-Eigenmarken übertragen.

Wenn konventionelle Strukturen den Bio-Markt diktieren, ist es klar, dass sich auch die biologische Landwirtschaft der konventionellen, nicht-biologischen Landwirtschaft annähert. Dieses Phänomen wird unter Agrarwissenschaftlern seit Jahren besorgt diskutiert, die Konsumenten jedoch wurden über diese unerfreuliche Entwicklung im Unklaren gelassen.

Heute kann man oft kaum noch zwischen industrieller Landwirtschaft und Bio-Landwirtschaft unterscheiden, denn auch die biolo-

gische Landwirtschaft ist eine Industrie geworden, die zu ständigem Wachstum verdammt ist und in der es kleine und mittlere Betriebe schwer haben.

Wer weiß schon, dass es unter der Schirmherrschaft der Supermarktketten sogar Bio-Tierfabriken gibt? Legebetriebe mit 3.000 bis 18.000 Legehennen sind die Norm. Hier geht nichts mehr ohne automatische Gruppenester, über die die Eier direkt auf dem Fließband landen.

Hühnermastbetriebe fassen bis zu 10.000 Masthühner. Die Produktion von Bio-Geflügelfleisch teilen sich in Österreich nur drei riesengroße Geflügelkonzerne, die auch den gesamten Markt beherrschen.

„Bio“ ist in diesen Betrieben eine kleine Nische, die man gegenüber allfälliger Konkurrenz besetzt haben will. So durchlaufen Bio-Hühner dieselben Schauplätze der Industrie wie jedes andere Huhn, das wir im Supermarkt kaufen können: Geburt in einer Brutfabrik zu Millionen jede Woche, maschinelle Verarbeitung der lebenden Küken am Fließband, Massentiertransport zu einem „Bauernhof“, der diesen Namen nicht verdient (große Masthallen). Nach etwa acht Wochen folgt die „Ernte“. Die Tiere werden mit einem Harvester eingesaugt, auf Lkws verladen und zum jeweiligen Zentralschlachthof transportiert. Dort werden sie wie Kartoffeln mit Hubstaplern auf

Fließbänder entleert. Den Rest kennt man aus Filmen wie „We feed the World“, einem weltweit erfolgreichen österreichischen Dokumentarfilm über die Agrar- und Lebensmittelindustrie.

In der „Bio-Hühnermast“ werden übrigens Hybridhühner eines holländischen Agrarkonzerns eingesetzt, der mit seinen Laborzuchtungen weltweit den Masthuhn-Markt beherrscht. Diese Hybridhühner sind zur biologischen Fortpflanzung ungeeignet, degeneriert und anfällig für Störungen des Bewegungsapparates und für Krankheiten. Deshalb werden auch bei den „Bio-Hühnern“ Antibiotika eingesetzt.

„Bio-Eier“ werden ebenfalls von Hybridhennen gelegt. Der dafür zuständige Großkonzern ist nebenbei auch noch mit Impfstoffen weltweit vertreten. Der Grünauslauf klappt bei Großherden kaum noch, in der Werbung sehen wir aber stets nur glückliche Hühner, die auf endlosen Wiesen herumlaufen können.

Nicht viel anders verhält es sich auch bei anderen Produktbereichen. Das Buch „Der große Bio-Schmäh – Wie uns die Lebensmittelkonzerne an der Nase herumführen“ blickt hinter die Kulissen der perfekt inszenierten Werbe- und Marketingkanäle. Man erkennt nicht nur fragwürdige Vermarktungspraktiken, sondern mehr oder weniger bewusste Konsumententäuschung.

„Bio“ zu kaufen, erzeugt ein gutes Gefühl, denn „bio“ ist fair, sozial und artgerecht. So glauben es zumindest die Konsumenten. Die Werbung nützt dieses Image nicht nur aus, sie verstärkt es sogar.

Die „Strukturbereinigung“, also das Verschwinden von Klein- und Mittelbetrieben, ist nun auch im Ökolandbau zu spüren. Wenn aber Landwirtschaft ökologisch sein will, muss sie klein und dezentral bleiben. Wenn man bedenkt, dass derzeit etwa die Hälfte aller Lebensmittel im Müll landet – das ist bei „Bio-Lebensmitteln“ nicht anders –, ist das möglich.

Ansonsten hat man wohl nur dann Gewissheit, wenn man „regional“ denkt und bei heimischen Produzenten kauft.

Buchtipps:

Clemens G. Arvay
Der große Bio-Schmäh -
Wie uns die Lebensmittelkonzerne an der Nase herumführen
Verlag Carl Ueberreuter, 2012
ISBN: 978-3800075287



Unsere (verarmende) Sprache

Geil und cool

Wenn der weltbeste Schispringer auf dem Schanzenturm steht, hat er eigenen Angaben zufolge ein „ganz geiles Gefühl“, und wenn er dann siegreich die Punkwertung sieht, ist das für ihn „unheimlich geil“. Auch der neue Slalomweltmeister kann oft nicht anders, als seine Läufe als „geil“ zu bezeichnen.

Mit der häufigen Verwendung dieses (grundsätzlich falsch gebrauchten) Wörtchens steht er aber nicht allein. Jugendliche diskutieren über das „geile“ Moped, über „geile“ Songs, über den „geilen“ Ausflug, und wenn sie nicht das Wort „geil“ verwenden, nennen sie etwas „cool“.

Dabei hätte die deutsche Sprache so ungemein viele passende Eigenschaftswörter! Das Gefühl am Sprungturm könnte überwältigend, großartig, erhebend oder faszinierend sein, der Aus-

flug schön, entspannend, interessant oder abwechslungsreich.

Weil sich auch nicht mehr ganz junge Semester diesem Jugendslang anbieten, droht unsere Sprache langsam zu verarmen. Vielleicht kommen wir, wenn das so weiter geht, in ein paar Jahrzehnten mit der Hälfte unserer Wörter aus – eine kulturelle Verarmung sondersgleichen!

Die sprachliche Vereinfachung schreitet tatsächlich voran. Die modernen Medien sind in dieser Hinsicht wenig hilfreich und das Lesen von Büchern, das unseren Wortschatz bekanntlich bedeutend vermehren würde, ist in vielen Kreisen nicht mehr „geil“ oder „cool“ genug. Deshalb ist Sorge angebracht – vor allem, wenn man die Sprache als ganz wesentlichen (und unverzichtbaren) Teil unserer Kultur betrachtet.

In der Brixner Zeitung „Unter uns“ hat Leo Feichtner vor Kurzem eine Liste von Eigenschaftswörtern veröffentlicht, die in unserer Mundart Menschen charak-

terisieren (unten). Die Liste zeigt den Reichtum, den Sprache bieten kann: Welch ein Gegensatz zu „geil“ und „cool“!

A.S.

Adjektive (Eigenschaftswörter), die sich auf das Verhalten von Menschen und ihre Eigenschaften beziehen:

Brixntoiarisch:

avig, beita, bettat, bsuna, boos, dagawig, damisch, dasig, deastla, doiggat, dittäsch, drong, eigfasst, flaggisch, feizig, fruattig, fudig, gfiarig, giadla, gleim, gleichweit, goschat, gröbbisch, gschtiacht, griawig, gschnappig, gschmeidig, gschäftig, gschparig, hamisch, hintazintig, hintastöig, huschtig, husig, kasig, kherig, klewa, koiarisch, leiwig, loadig, metta sei, modateig, oschier, oweisig, oalach, pfent, rantig, rass, refiarig, rummig, sektisch, siarig, siachisch, simseidan, söfa, stödig, schwodig, tengg, tittisch, toiggat, tscherglat, uhawig, uhüfia, ukemmad, umtoant, upfustalat, viwitzig, wienig, wiach, wirfig, wunala, zach, zahnig, zkeit, zlexnt, znicht, zoch, zodat, zodropfat, zösalat, zritt, zuchtgeitig, zugpassig

Redaktionsschluss: 24.3.



Achtung!

Büro / Geschäft
mit **Werkstatt** oder
Lager ca. 112 m² zu
vermieten.

Günstig zu vermieten!

€ 5,- / m²

Rufen Sie an! Mobil: 0664 / 532 1992

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at



Ges.m.b.H.
GERHARD STEIXNER

Installationen fürs Leben

6363 Westendorf
Mühltal 12
Tel.: 05334 / 2183
E-mail: office@steixner.at

Sonntag, 28. April:

Landtagswahl Tirol

Sehr geehrte Westendorfer und Westendorferinnen, mit. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation.

Wahltag ist Sonntag, der 28. April 2013 von 7.00 bis 15.00 Uhr.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und ein Ausweisdokument

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24.4.2013, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.4.2013, 12:00 Uhr.



- Die Wahlkarte muss bis zum 26.4.2013 bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.
- Die Wahlkarte kann bis zum 26.4.2013 in einem Tiroler Gemeindeamt (während der Amtsstunden) abgegeben werden.
- Die Wahlkarte kann in einem Wahllokal, das Wahl-

karten annimmt, während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben werden.

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen!

Der Bürgermeister:
Anton Margreiter

NEU:

Fundsachen direkt unter www.westendorf.tirol.gv.at (Service – Fundamt) suchen!
Informationen auf www.fundamt.gv.at

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. März und am Montag, den 8. April (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 25. März (von 17 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes).

Information der Gemeinde bezüglich

Schülerfreifahrten

Vom Finanzamt Innsbruck, Abteilung Freifahrten/Schulbücher ist im Jänner 2013 eine Überprüfung der Schülerfreifahrten durchgeführt worden. Nach den geltenden Richtlinien hat dies Einschränkungen und Streichungen von diversen Fahrten zur Folge. In der darauffolgenden Besprechung mit dem zustän-

digen Sachbearbeiter vom Finanzamt Innsbruck konnte die Gemeinde Westendorf in einigen Bereichen Abschwächungen gegenüber den geforderten Maßnahmen erreichen. Um finanziellen Forderungen und Ausgleichszahlungen entgegenzuwirken, müssen vorerst nun die gesetzlich bewilligten und

förderbaren Strecken, Haltestellen und Fahrzeiten eingehalten werden. Der Ausschuss der Gemeinde für Schule, Sport, Kultur und Soziales wird sich der Sache annehmen, sich

eingehend mit dem Thema befassen, sodass hoffentlich für die Zukunft ein zufriedenstellendes und gerechtes Ergebnis bei den Schülertransporten erreicht werden kann.

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 19. Februar 2013 wurden u.a. folgende Tagungsordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Beschlussfassung für eine Grundstücksvergabe beim Siedlungsgebiet „Wirnsbichl“
- + Beratung und Beschlussfassung über die Beibehaltung oder Änderung des Vorkaufsrechtes der Gemeinde beim Siedlungsgebiet Straßhäusl
- + Beratung und Beschlussfassung zu Flächenwidmungsplanänderungen:
Änderung der Sonderfläche „Golfclubhaus“ auf Grst. 1434/1 - Teilfläche, entsprechend dem Auflagebeschluss vom 11.12.2012 und Behandlung der dazu eingebrachten Stellungnahme
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Moosen - Bahnhof, Teilfläche aus Grst. 457/1 u. 4138/6, Fa. Holzbau Lindner, Anpassung der Flächenwidmung an die geänderten Grundstücksgrenzen
Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Kreichling - Oberwindau, Grst. 304, Teilflächen aus Grst. 2142 u.a., Sonderfläche Hofstelle, Anpassung der Widmungsfläche auf Grund der Beurteilung durch die Raumordnungsabteilung - neuerliche Beschlussfassung
- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung von Bebauungsplänen:
Änderung des Bebauungsplanes Bahnhofstraße - Holzbau Lindner, für Grst. 457/1
Änderung des Bebauungsplanes Ortszentrum - Sozialzentrum, im Bereich Grst. 160/4, u.a. Fam. Gwiggner
- + Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung und Asphaltierung des Parkplatzes beim Sportplatz „Waldstadion“
- + Beratung und Beschlussfassung über die Anhebung des Aufschlages vom Darlehen Nummer 107.500 auf 0,900%-Punkte
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at/Link/Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Errichtung/Änderung von Betriebsanlagen

Für die Neuerrichtung oder Änderung/Erweiterung Ihres Gewerbebetriebes benötigen Sie neben der Genehmigung der örtlichen Baubehörde grundsätzlich auch eine gewerberechtliche **Betriebsanlagengenehmigung** der Bezirksverwaltungsbehörde.

Die Betriebsanlagengenehmigung muss wie die Baugenehmigung bereits vor Beginn der Baumaßnahmen vorliegen (**nicht erst bei**

Betriebsaufnahme!). Andernfalls drohen Baueinstellung und Strafverfahren.

Bei Fragen in diesem Zusammenhang wenden Sie sich bitte an die Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel, Referat Gewerbe. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auf der Internetseite der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel www.tirol.gv.at/bezirke/kitzbuehel und bei der Wirtschaftskammer.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203
Fax 05334-6073
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

BETTINA
STEIXNER

FASTENKURS

Für Einheimische und Gäste! Ich biete alltagsbegleitende Fastenwochen (nach Buchinger) in Westendorf in meiner urigen Fastenhütte an. Für Berufstätige, Hausfrauen und Mütter, Senioren, Selbstständige und Gäste. Verbringe deine freie Zeit von Montag bis Samstag von 8-18 Uhr in meiner Fastenhütte.

Inklusive Fastenverpflegung und vielen Bewegungseinheiten:

11. März - 16. März 2013
29. April - 4. Mai 2013
13. Mai - 18. Mai 2013
22. Juli - 27. Juli 2013



Jeweils Freitag in der Woche davor Informationsabend!

Bettina Steixner

Ärztlich geprüfte Fasten- und Gesundheitstrainerin | Tiroler Bergwanderführerin
Ried 26 | 6363 Westendorf | Österreich
+43 664 532 19 93 | bettina@fasten-wandern-golfen.com
www.fasten-wandern-golfen.com

Was ist los im Jugendraum?

Wandgestaltung

Am 11.2. fand im Homebase eine Faschingsparty für die Schüler der ersten und zweiten Hauptschulklassen statt.

Am 15.2. gab es „Kunst im Homebase“. Dabei wurde von den Jugendlichen die bis dato noch weiße Wand farblich gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an Frau Bianca Hoffmann, die uns kostenlos unterstützte!

Bedanken möchten wir uns noch bei der Raumausstattungsfirma WurZRainer, die uns mit ihrem kostenlosen Einsatz sehr geholfen hat. Auch ein großes Dankeschön an Herrn Georg Ager (Hotel Post), der dem Jugendraum einen neuen Tiefkühlschrank schenkt.

Ein herzliches Dankeschön!

JL Astrid Hetzenauer



Kia pro_cee'd classic

weiß



The Power to Surprise



AUTOHAUS KIRCHBICHL **BRUNNER** ...mit uns kann man reden!

Loferer Straße 10 | Telefon 05332-72517 | www.autobrunner.at

Tiroler Bäuerinnen gestalten Unterrichtsstunden

Landwirtschaft macht Schule

Auch im dritten Projektjahr bringen 21 Bäuerinnen die Produkte „Milch“ und „Ei“ in einem lebendigen Unterrichtspaket verpackt in die Klassenzimmer. Neu ist die Erweiterung der greifbaren Lehrinheit „saftig, geschmackig, knackig – der Apfel“.

Das Ziel der Aktion „Landwirtschaft macht Schule“ ist es, die Schüler – die Konsumenten von morgen – für die Lebensmittelproduktion der Tiroler Landwirtschaft zu sensibilisieren. Außerdem soll dabei das Gespür für eine voll- und hochwertige Ernährung gefördert werden.

„Unsere Absicht ist es, Haupt- und Mittelschulkindern einen lebensechten Einblick in unsere Tiroler Landwirtschaft zu geben. Die nachhaltige Produktion von qualitativ hochwertigen Lebensmitteln und die Vielfalt im Land sucht ihresgleichen. Uns Bäuerinnen ist es ein großes Anliegen, den Kindern die bäuerliche Welt vor ihrer Haustür ins Klassenzimmer zu bringen. Wir sind stolz auf unsere in Tirol produzierten Lebensmittel und geben unser Wissen mit Überzeugung weiter“, erklärt Resi Schiffmann, Landesbäuerin und LK-Vizepräsidentin, die Projekthintergründe.

Die praxisnahen Schulstunden finden großen Anklang, derzeit sind bereits über 203 Stunden gebucht. „Bäuerinnen, die eine Unterrichtsstunde mitgestalten, ermöglichen unseren Schü-

lerinnen und Schülern einen unverfälschten und wertvollen Einblick in die Tiroler Landwirtschaft und deren Produkte. Die Vermittlung von Wissen um die Herkunft unserer Nahrungsmittel und die Sensibilisierung für gesunde Ernährung ist eine wichtige Aufgabe der Schule“, erläutert Bildungslandesrätin Beate Palfrader, die den Schülerinnen und Schülern viel Freude beim Entdecken der kulinarischen Vielfalt der Tiroler Landwirtschaft wünscht.

Überzeugt von der Initiative „Landwirtschaft macht Schule“ erklärt Wendelin Juen, Geschäftsführer der Agrarmarketing Tirol: „Es ist keine Selbstverständlichkeit mehr, dass auch die Tiroler Kinder wissen, dass die lila Kuh bloß eine Werbekone ist. Mit der Bewusstseinsbildung im Zuge des Unterrichts setzen wir dagegen wirkungsvolle Maßnahmen und das belegen die Erkenntnisse der letzten zwei Jahre. Die Kinder lauschen aufmerksam und wissbegierig den praxisnahen Botschaften der Bäuerinnen. Der Einzug des Apfels in die Studentafel freut mich besonders, schließlich ist er der ideale Pausensnack und ernährungsphysiologisch sehr wertvoll.“

Tirol ist mit seinen klimatischen Voraussetzungen ideal für den Apfelanbau geeignet und die Tiroler Apfelbauern produzieren beste sonnenge-reifte Früchte“.

Ein Apfel besteht zu 85 % aus Wasser und ist somit



Maria Klingler (Direktorin NMS Hopfgarten), LR Beate Palfrader, Seminarbäuerin Christine Rieser, Wendelin Juen (GF AM Tirol) mit Landesbäuerin und LK-Vizepräsidentin Resi Schiffmann (Foto: LK Tirol/Schießling)

ein ausgezeichnete Durstlöcher. Er enthält viele Vitamine und über 30 Mineralstoffe. Durch den enthaltenen Frucht- und Traubenzucker erhält man beim Verzehr eines Apfels rasch Energie. Der hohe Anteil an den Ballaststoffen Pektin und Cellulose fördert und reguliert die Verdauung, hält lange satt und senkt den Cholesterinspiegel.

Rückblick Schuljahr 2011/2012:

In 53 Hauptschulen und Neuen Mittelschulen wurden über 165 Schulstunden gehalten und dabei rund 3.000 Schülerinnen und Schüler erreicht. Um die Qualität des Unterrichts zu sichern, wurden von jeder gehaltenen Stunde Rückmeldebögen eingefordert und im Anschluss vom

Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI), der Bildungseinrichtung der Landwirtschaftskammer ausgewertet. Der tolle Erfolg und die positiven Rückmeldungen unterstreichen den Erfolg der Aktion seit Projektstart.

„Landwirtschaft macht Schule“ ist eine gemeinsame Initiative der Tiroler Bäuerinnen Organisation, des Agrarmarketing Tirol, dem Land Tirol und dem Projekt „Schule am Bauernhof“ der Landwirtschaftskammer Tirol.

Auch die Hauptschule Westendorf beteiligt sich gerne an dieser Aktion und hat heuer mit den Erstklasslern bei den Unterrichtseinheiten „Milch“ (mit unserer Ortsbäuerin Tini Rieser) und „Ei“ interessante Stunden erleben dürfen.

Redaktionsschluss: 24.3.

Pilotprojekt erfolgreich gestartet

Scheitholz-Aboservice

Am 1. Februar startete die Pilotphase zum Projekt „Aboservice Scheitholz“. Rund 30 Haushalte im Gebiet von Jenbach bis Kitzbühel werden seither wöchentlich bzw. 14-tägig mit Scheitholzkartons beliefert.

Anlass, dieses Projekt zu starten, war der Beitrag des Hausbrandes zur Feinstaub-

belastung speziell im Inntal. Das Holzlieferprojekt deckt sich zeitlich mit der Informationskampagne „Richtig heizen mit Holz“, einer Initiative des Landes und Energie Tirol.

Ein Karton ist mit ca. 14 Kilogramm trockenem und hochwertigem Buchenholz, Holzwole als Anzündhilfe und der Broschüre „Richtig



heizen mit Holz“ befüllt. Auch die Verpackung an sich ist von hoher Qualität und soll im Sinne der Nachhaltigkeit zur Wiederverwendung retourniert werden. Das Konzept ist maßgeschneidert auf die heutige Gesellschaftsstruktur, in der viele nur begrenzte Lagermöglichkeiten besitzen und den Ofen bloß als zusätzliches Heizinstrument einsetzen. Besonders durch die Hauszustellung wird auf die Bedürfnisse der älteren Bevölkerungsschicht Bedacht genommen.

Noch bis 22. März läuft die Pilotphase. Im kommenden Herbst soll das Projekt unter Einbindung von Tiroler Waldbauern ausgeweitet werden.

Schadstoffbelastung durch Hausbrand

Nachweislich werden etwa ein Drittel der Feinstaubemissionen vom Hausbrand hervorgerufen. Jener Schadstoffausstoß lässt sich unter

anderem durch das Heizen von hochwertigem Holz und der richtigen Verbrennung vermindern. Energieexperte Bruno Oberhuber, Geschäftsführer Energie Tirol, nennt drei Bedingungen für eine schadstoffarme Verbrennung: „Voraussetzung ist die Verwendung von hochwertigem und trockenem Brennholz, einer guten Anzündhilfe und ausreichend Luftzufuhr, um rasch ein kräftiges Feuer herzustellen.“

Nicht zuletzt verweist Oberhuber auf die regelmäßige Reinigung und Wartung des Ofens: „Das erhöht den Wirkungsgrad der Anlage und reduziert die Schadstoffemissionen.“

Dieser Tatsache zu Grunde liegend wurde die Idee der Scheitholz-Zustellungen von Richard Norz, Kammerdirektor der LK Tirol, ins Leben gerufen.

Symbolfoto:
Schießling/LK Tirol



E-CONTROL

Beratungstermin der E-Control
am 19. April 2013 von 08:00 bis 10:00 Uhr
im Gemeindeamt Westendorf

Themen:

- Fragen zur Strom- und Gasrechnung
- Preisvergleich für Strom und Gas mit Hilfe des Tariffkalkulators der E-Control
- Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieunternehmen. Wer kann mir helfen?
- Die Services der E-Control:
Tariffkalkulator
Energiespar-Check
Energie-Hotline
Schlichtungsstelle

Altenwohn- und Pflegeheim

Fasching

Die Bewohner und das Team des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf bedanken sich herzlich bei den **Hinterlechnern**, die uns schon seit Jahren im Fasching mit Ihrer Musik unterhalten. Wie immer waren auch zahlreiche Maskierte anwesend, die für ausgezeichnete Stimmung sorgten. Vielen Dank für eure Mühe!



Tagespflege

im Sozialzentrum
der Gemeinde Westendorf

Das Angebot umfasst eine halb- oder ganztägige Betreuung (von 8.00 bis 12.00 Uhr oder von 8.00 bis 16.30 Uhr von Montag bis Freitag) von Menschen ab einem Pflegegeld der Stufe 1.

Die zu betreuenden Menschen werden zwischen 7.30 und 8.00 Uhr kostenlos von zuhause abgeholt und nach Beendigung der Betreuung wieder kostenlos nach Hause gebracht.

Das abwechslungsreiche Tagesprogramm wird von ausgebildeten Mitarbeitern des Wohn- und Pflegeheimes in den Räumlichkeiten des Sozialzentrums gestaltet. Die Gäste der Tagespflege und die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes werden dabei gemeinsam betreut.

Für nähere Auskünfte
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel. 05334/6155
Heimleiter Joachim Wurzbauer

RENAULT ENERGY - WOCHE VON 01. BIS 23. MÄRZ

DER NEUE RENAULT CLIO

AB APRIL AUCH ALS GRANDTOUR

- ENERGY TCe 90 - 4,3 L SUPER/100 KM
- 5 STERNE EURO NCAP
- MULTIMEDIA-TOUCHSCREEN

NUR JETZT AB € 10.800,-¹⁾



RENAULT CLIO, GEWINNER
DES GOLDENEN LENKRADES 2012

1) Unverbindlich empfohlener Aktionspreis Renault Clio Tonic 1.2 16 75 5-Türer bei Kauf von 01.03.2013 bis 23.03.2013 in Verbindung mit einer Finanzierung über Renault Finance, ausgenommen 50:50 Neuwagen-Kredit, Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Nettofinanzierung € 5.000,-, nur für Konsumenten. Kombiniertes Verbrauch von 3,2-5,5 l/100 km, CO2-Emission 83-127 g/km homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.



DRIVE THE CHANGE

AUTOHAUS ZIEPL

Brixen im Thale, Brixentalerstraße 1, Tel. 05334/6767

Kostenlose Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Beruf

bildungsinfo

Berufliche Wege sind immer mehr geprägt von Phasen der Veränderung, der Neuorientierung und der Arbeitssuche. Die bildungsinfo-tirol unterstützt Menschen in diesen Umbruchsphasen und zeigt Möglichkeiten und Lösungswege auf.

Das **kostenlose Beratungs- und Informationsangebot** steht regelmäßig an neun verschiedenen Standorten in Tirol zur Verfügung. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von realistischen Bildungs- und Berufsentscheidungen.

Die bildungsinfo-tirol steht **allen Menschen in Tirol** offen – unabhängig von Alter,

Ausbildung oder Beruf.

Die bildungsinfo-tirol ist für alle, die sich in Sachen Beruf oder Bildung orientieren oder informieren möchten.

Die Bildungs- und BerufsberaterInnen unterstützen Sie kompetent bei diesen und ähnlichen Fragen:

- *Wie treffe ich die für mich richtige Berufsentscheidung?*
- *Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich mit meinen Fähigkeiten?*
- *Welche Aus- und Weiterbildungsangebote gibt es?*
- *Wie kann ich wieder in den Arbeitsmarkt einsteigen?*
- *Welche Förderungen gibt es?*
- *Wie verschaffe ich mir*

einen Überblick am Arbeitsmarkt?

Die Beratung findet in Kitzbühel jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, Rennfeld 13, AK Kitzbühel **Günther Klammer, MSc**
guenther.klammer@amg-tirol.at

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen: kostenlose **Hotline 0800 500 820** oder per e-mail unter bildungsinfo@amg-tirol.at

Besuchen Sie auch unsere homepage: www.bildungsinfo-tirol.at

Betriebsjubiläum



Anlässlich der 25-Jahr-Firmenjubiläumsfeier *Raumaustattung WurZRainer* gratulierten auch *Bürgermeister Anton Margreiter* und *Vizebürgermeister Johann Steixner* der Familie WurZRainer.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende März ist die Kompostieranlage nur samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab 1.4. gilt wieder die Sommerregelung: Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ich suche alte Fotos

von Pferdefuhrwerken, Holzziehen mit Schlitten, Holzarbeit, Holzriesen, Holzfällungen, Aufforstung (Boschnsetzen), Holzmessen und Jagdfotos für eine Ausstellung in Westendorf. Die Fotos werden von mir archiviert und an den Besitzer zurückgegeben.

Kontakt:
Waldaufseher Martin Antretter, Tel. 0664-2554396

Redaktionsschluss: 24.3.

Vermarktungsbörse

Fam. Riedmann, Talerbauer:

Berg- und Schnittkäse aus naturnaher Produktion.

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Schroll, Rainbichlhof, Tel. 6698 od. 0664-5109667:

Übernahme Schlägerung und Abtransport von verschiedenem Baum- u. Strauchmaterial.

Verkaufe getrocknetes Hackgut und kaufe Brennholz/Schleifholz aller Art.

Verschiedene Edelbrände aus eigener Erzeugung (Obstler, Williamsbrand, Vogelbeerbrand u.v.a.)

Saftpresse Schermer-Schwaiger, Tel. 0676-7032160 oder 0664-2101944:

Naturtrüber Apfelsaft ohne Zusatzstoffe zu verkaufen. Durch 5-l-Bag-in-Box-Abfüllung haltbar bis 10/2013 (auch ideal für Frühstücksbuffet).

Ideenbox

Liebe Gemeindebürger und -bürgerinnen!

Das Freischwimmbad von Westendorf ist in die Jahre gekommen. Eine Weiterführung in der derzeitigen Form ist nur noch für die kommende Sommersaison möglich.

Um eine bestmögliche Entscheidung für das neue Projekt zu erwirken, haben die Gemeinde und der Tourismusverband diese Ideenbox ins Leben gerufen.

Es kann daher jede/r an diesem Projekt interessierte Gemeindebürger/in seine Ideen und Vorschläge einbringen.

Bitte schreiben Sie Ihre Einfälle und Meinungen zum Thema „Freizeitanlage Westendorf“ an der Rückseite dieses Schreibens auf und geben dieses Schriftstück bis spätestens Ende März 2013 in der Gemeinde Westendorf ab bzw. übermitteln dieses per Mail an gemeinde@westendorf.tirol.gv.at oder per Fax unter der Nummer 05334/6073.

Die Bekanntgabe Ihres Namens, der Adresse sowie der Telefonnummer ist unbedingt erforderlich, um mögliche Rückfragen durchführen zu können.

Bitte heraustrennen!

EINLADUNG ZUM

Auto Frühling



Freitag, 22. März 2013 bis 20 Uhr und

Samstag, 23. März 2013 ganztägig bis 17 Uhr

Autohaus Fuchs, 6305 Itter, Brixentaler Str. 8 ☎ 05335 / 2191-0, www.autofuchs.at

NEUER PEUGEOT 208

208 Active 1.4 VTi 95, 5-türig: ESP, Tempomat, Touchscreen, MP3-Radio, Klimaanlage, Einparkhilfe u.v.m. Limitierte Stückzahl.

ab **€ 13.490,-**¹⁾



PEUGEOT EFFICIENT TOTAL CO₂-Emission: 87-135 g/km, Gesamtverbr.: 3,4-5,8 l/100km.

1) Aktionspreis inkl. Händlerbeteiligung und € 500,- Finanzierungsbonus bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank. Gültig bei Kauf eines neuen Peugeot 208 Active 1.4 VTi 95, 5-türig vom 01.02. bis 30.03.2013. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpr. in € inkl. NoVA, MWSt. 2) Zusätzl. zu 2 Jahren Herstellergarantie sind 2 Jahre Garantieverlängerung Optiway GarantiePlus, 48 Monate, 60.000 km inkludiert: Gültig nur bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, nicht gültig bei Inanspruchnahme der 1/3-Finanzierung. Details bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf www.peugeot.at. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.



4 JAHRE²⁾
GARANTIE



Kindergartenpost

Vom Weltall zum Ballett

Entsprechend unserem Themenschwerpunkt „Weltall“ konnten wir am Mittwoch, den 30.1.2013 im Kindergarten eine musikalische Reise zum Mars erleben. Spielerisch und kindgerecht erzählte Mag. Andreas Reiter, Musikschullehrer an der Landesmusikschule Brixental, den Kindergartenkindern Wissenswertes über unser

Sonnensystem und unsere Planeten. Dann nahm er uns mit seiner Posaune mit auf eine Reise zum Mars. Die Kinder horchten gespannt auf seine musikalischen Interpretationen. Auf diesem Weg bedanken wir uns recht herzlich bei Andreas, denn es war für alle ein tolles Erlebnis. Recht herzlich bedanken

möchten wir uns auch bei der Tanzpädagogin Barbara Brajer-Dirnberger, die an der Tiroler Ballettschule unterrichtet. Mit viel Engagement und Herzlichkeit

begeisterte sie Mädchen und Burschen für die Welt des Balletts und der Akrobatik. Alle Kinder waren mit Eifer und voller Konzentration dabei und hatten viel Spaß!



KINDERGARTENEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2013/2014

Kinder, die bis Ende August des laufenden Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Die Einschreibung für das kommende Jahr findet am Dienstag, den 19. März von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten statt.

- Mitzubringen sind:
- + Geburtsurkunde des einzuschreibenden Kindes
 - + Staatsbürgerschaftsnachweis des einzuschreibenden Kindes
 - + Impfpass des einzuschreibenden Kindes (in Kopie)
 - + Vormundchaftsnachweis, für jene Kinder, die unter Vormundschaft stehen.

Die Kindergartenleiterin: Eva Klingler

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

nimo Automobile
Martin Niedermoser
Das etwas andere Autohaus!

Nimo Automobile
Sonnwiesenweg 14
6361 Hopfgarten im Brixental
Tel: +43 (0) 5335 24 23
info@auto-niedermoser.at

Frühjahrsaktion: Motorrad

Beim Kauf eines Motorrades 50ccm verpflichtet sich Nimo **NACH 2 JAHREN ZUR RÜCKNAHME „ZUM VERKAUFSPREIS“***.

- € 100,- Führerschein-Gutschein
- gratis Sturzhelm

*Aktion nur gültig in Verbindung mit dem Kauf eines Neuwagens der Marke Citroen oder Hyundai in unserem Haus! Aktion nur solange der Vorrat reicht.

Zweirad Aktion -

WIR ÜBERNEHMEN IHRE ANMELDEKOSTEN BIS 31.3.2013 |

Zweirad - Aprilia, SYM, Motorhispania, ...

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

Autofrühling
15. und 16. März 2013

Wir präsentieren die neuen Modelle von Hyundai und Citroen

Öl-Gas BRENNERSERVICE

Reparaturen
Verkauf & Wartung aller Marken

Öl-Gasbrenner u. Regelungen

Macht Ihre Heizung Probleme?

STEFAN SAMEK

ÖL- GASBRENNERSERVICE

A-6363 Westendorf Außersalvenberg 4

Mobil: 0664/1144442

24h Störungsdienst

WWW.STOERUNGSSERVICE.AT

IHR ÖL UND GASBRENNERSPEZIALIST IN DER REGION!

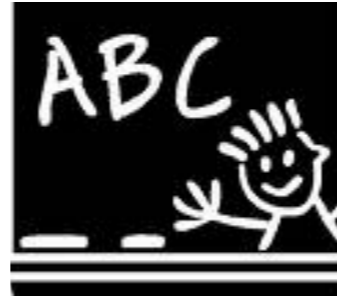
Volksschule Westendorf

Feststellung der Schulreife

Am **4. April 2013** findet in der Volksschule der zweite Teil der Einschreibung statt. **Alle für Herbst schulpflich-**

tigen Kinder versammeln sich um **13:45 Uhr** auf der **Terrasse der Volksschule**. Bitte Hausschuhe mitbringen!

Während des Spiels und bei verschiedenen Tätigkeiten im Stationsbetrieb werden die Kinder an diesem Nachmittag beobachtet und ihre Schulreife festgestellt. Zwischen 15:45 und 16:00 Uhr können die Kinder wieder vor der Schule abgeholt werden.



Über das Ergebnis werden die Eltern schriftlich verständigt.

Andrea Wagner,
Schulleiterin

kfz-manzl Inh. Andreas Manzl

Wir gratulieren...

...unseren Lehrlingen **Stefan Achraier** zum ausgezeichneten Erfolg in der Berufsschule und zum goldenen Leistungsabzeichen des Lehrlingswettbewerbes, sowie **Jöbstl Sebastian** zum ausgezeichneten Erfolg in der Berufsschule.

Weiters möchten wir auch unserem Sohn **Patrick Manzl** (Karosseriebautechnikerlehrling im Autohaus Fuchs) zum Diplom der letzten Klasse Berufsschule recht herzlich gratulieren.

Günstiger als sonst wo!

Westendorf • Tel. 05334/2039

Nicht zu wenig Akademiker

Immer wieder ist zu hören, dass Österreich mehr Akademiker brauche. Eine aktuelle Studie des Instituts für Bildungsforschung in der Wirtschaft kommt allerdings zu einem ganz anderen Ergebnis.

Rund 80 Prozent aller Arbeitsstellen werden demnach auch in Zukunft mit beruflicher Aus- und Weiterbildung zugänglich sein. Man könne davon ausgehen,

dass weniger als 20 Prozent der Jobs eine akademische Graduierung als Einstellungserfordernis aufweisen werden, heißt es in der Studie. Gerade die Ausbildung durch eine Lehre genießt auch international hohes Ansehen. Etliche Staaten wollen nach dem Muster der österreichischen Lehre gegen die Jugendarbeitslosigkeit ankämpfen.

Quelle: TT

Bauernregeln

Märzenschnee tut den Früchten weh.

Wenn es am Tag der 40 Märtyrer (10.3.) gefriert, gefriert es noch 40 Tage.

Ein schöner Josefstag (19.3.) bringt ein gutes Jahr.

Ist an Rupert (27.3.) der Himmel rein, so wird es auch im Juni sein.

Ital. Restaurant Pizzeria

„il vagabondo“

.... Pizza aus unserem Holzofen
.... hausgemachte Nudeln
.... Top Weine

IM MÄRZ

Ihre Lieblingspizza jetzt aus Vollkorn

alpenhof WESTENDORF
Dorfstr., Tel. 05334-62730
hotel . restaurant . weinkeller
Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch!

Hauptschule Westendorf

Schülerliga-Hallentitel verteidigt

Das Punktemaximum einfahren, die meisten Tore erzielen und am wenigsten erhalten. So sieht der Idealfall einer Turniermannschaft aus.

Ein derartiges Vorzugszeugnis gab es für die Kicker der Hauptschule Westendorf bei der Bezirksmeisterschaft der Fußball-Schülerliga in der Halle. Mit vier Siegen aus vier Spielen blieben die Vorjahressieger ohne einem störenden Fleck auf ihrer Mission Titelverteidigung.

Einzig die in der Meisterschaft drittplatzierte Hauptschule Hopfgarten brachte Westendorf im letzten Spiel durch ein schnelles Tor in Verlegenheit. Ein Westendorfer Doppelschlag wenige Minuten vor Spielende sorgte aber dann doch für eine klare Rangordnung im Brixental zu Gunsten der

von Franz Wagner betreuten Meisterkicker. Verdienter Zweiter und damit Vizemeister wurde die Hauptschule Kitzbühel, die gegen Westendorf die einzige Niederlage hinnehmen musste. Der alte und neue Hallenmeister stellte mit Thomas Gwiggner (4 Treffer) auch den Torschützenkönig.

Endstand Sparkasse-Schülerliga-Hallenmeisterschaft Bez. Kitzbühel:

1. HS Westendorf (12 Punkte, 9:2 Tore), 2. HS Kitzbühel (9 P., 7:3 Tore), 3. HS Hopfgarten (3 P., 4:7 Tore), 4. HS Kössen (3 P., 4:8 Tore), 5. HS 2 St. Johann (3 P., 3:7 Tore)

Ein großer Dank gebührt all jenen Eltern, die immer wieder hilfreich beim Transport der Schülerligakicker zu den einzelnen Spielen einspringen!



Das blaue „Ballett“ zauberte am Hallen-Parkett: Westendorfs Hauptschulkicker mit Betreuer Franz Wagner (rechts), Schülerliga-Bezirkskoordinator Walter Zimmermann und Sparkasse-Sponsorenvertreter Gerald Habison (Foto: Schülerliga/Gründhammer)

Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte.
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Die Hauptschule Westendorf im Internet:
www.hs-westendorf.tsn.at

Bronze bei der Landesmeisterschaft

Bei der Sparkasse-Schülerliga-Landeshallenmeisterschaft überraschten Franz Wagners Kicker der Hauptschule Westendorf und schafften das schier Unmögliche:

Der Hallensieger des Bezirk Kitzbühels war der Gruppe A zugelost und traf in der Vorrunde auf die Kollegen aus Landeck, auf die NMS Telfs, auf die HS Längenfeld und das BG/BRG Lienz - alles Gegner, die es keinesfalls zu unterschätzen galt.

Und was machten die Westendorfer?

Sie knöpften sich eine Mannschaft nach der anderen vor und besiegten sie der Reihe nach!

Die HS Längenfeld wurde mit 2:1 geschlagen. Gegen die NMS Telfs behielten die Brixentaler mit 1:0 die Oberhand. In der dritten Begegnung wurde Landeck gegen das BG/BRG Lienz fiel der Sieg mit 3:0 gar am höchsten aus.

Als Gruppensieger trafen die Unterländer im Kreuzspiel auf den Zweiten der Gruppe B, auf

die Buben des BG/BRG Reithmann aus Innsbruck. In dieser Begegnung gerieten die Mannen von Franz Wagner ins Hintertreffen und verloren das Spiel.

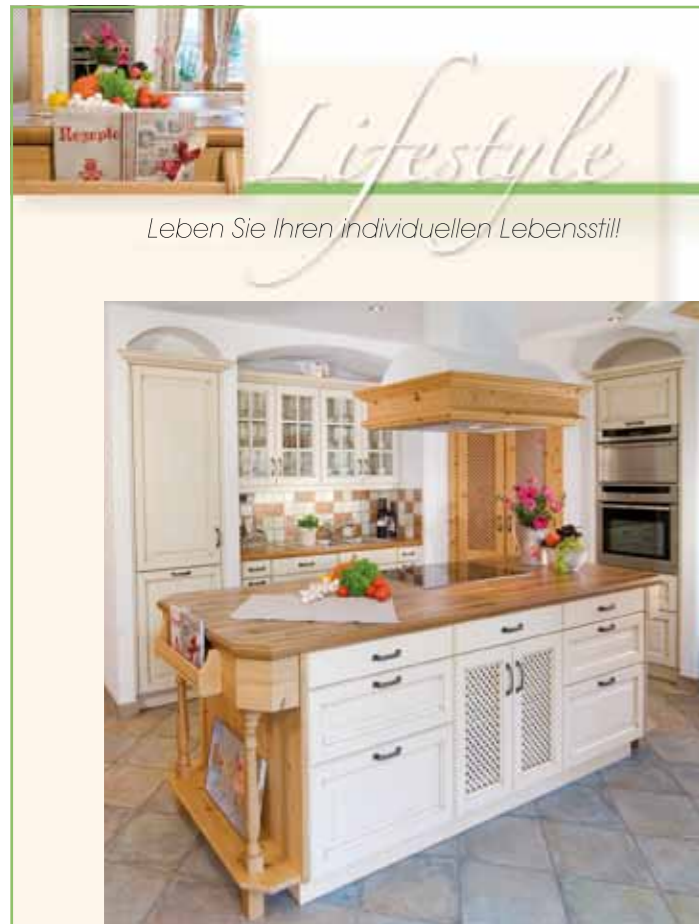
Im kleinen Finale trafen sie erneut auf die NMS Telfs. Obwohl sie mit 0:1 in Rückstand gerieten, gaben sich Westendorfer nicht geschlagen. Im Gegenteil, ein rascher Ausgleich brachte die Hauptschule Westendorf zurück ins Spiel.

In der Folge übernahmen sie das Kommando und erzielten noch zwei weitere Treffer.

Dem hatten die Telfser nichts mehr entgegenzusetzen. Groß war die Freude der Spieler und des Betreuers Franz Wagner über Rang drei in der Landesmeisterschaft!

Thomas Rieser wurde zum besten Tormann gewählt, Thomas Gwiggner war mit sieben Treffern der beste Westendorfer Torschütze.

Die „bronzene“ Mannschaft: Thomas Rieser, Stefan Pirchl, Martin Krall, Markus Baier, Michael Ziepl, Thomas Gwiggner, Florian Hetzenauer und Lukas Ullner.



Wohnkomfort zum Wohlfühlen
– gemütlich, traditionell und
funktionell. Echte Schmuckstücke
ländlicher Wohnkultur.



**manfred
manzl**
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzl.at
E-mail: office@tischlerei-manzl.at



www.aspektwerbung.at

Schiwoche



Bei sehr winterlichen Bedingungen haben die ersten Klassen der Hauptschule ihre Schiwoche im Jänner 2013 durchgeführt. Neben dem Schifahren standen auch Lawinenkunde, Pistenregeln und erste Hilfe auf dem Programm.

Dank Gratiskarten der Bergbahnen konnten alle Kinder teilnehmen und eine unvergessliche Woche erleben.

Die Schüler, die Klassenvorstände und Begleitlehrer möchten sich hiermit bei allen, die uns unterstützt haben, insbesondere bei der Bergrettung, dem Schiclub und den Gastwirten, herzlich bedanken.



Die Männer der Pistenrettung verstanden es ausgezeichnet, den Kindern die Lawinengefahr vor Augen zu führen (Fotos: M. Entleitner).



Die Polytechnische Schule informiert

PTS-Werbekampagne gestartet

Kurz vor den Semesterferien ist es uns ein Anliegen, unsere Schule in den jeweiligen Sprengelhauptschulen noch einmal vorzustellen und über die Vorzüge der Polytechnischen Schule zu informieren. Hierfür wurden in den letzten Tagen Werbebuttons mit dem in Deutschunterricht selbstkreierten Werbeslogans gestaltet. In diesem fachbereichsübergreifenden Projekt waren die Handel/Büro-Gruppe für das Layout sowie die Technikergruppe für die Endfertigung der Buttons zuständig.



Die von den PTS-Schülern entworfenen und angefertigten Buttons

Polytechnische Schule Brixen im Thale:
Tel. 05334 82012
direktion@pts-brixen.tsn.at
www.pts-brixen.tsn.at

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt vom 25. März bis
29. März geschlossen (Urlaub).

Übungsfirma „Baby Ahoi“

Nach der Absolvierung des 16-stündigen Babyfit-Kurses vor Weihnachten, startete die Handel/Büro- Gruppe im neuen Jahr mit der Gründung ihrer zweiten Übungsfirma „Baby Ahoi“. Ab sofort bieten die Mädels Babysitterdienste für alle Fälle an (siehe rechts unten).

Kochen mit Qimiq

Ende Jänner zeigte uns Herr Primessnig von der Firma Qimiq, wie vielfältig die verschiedenen Arten von Qimiq einsetzbar sind und welche Vorzüge sie haben. Wir konnten ein sehr gutes Menü zubereiten und an-

schließend verspeisen: Gefüllte Eier, Currysuppe mit Garnelen, Hühnergeschnetzeltes mit Gemüse, Reis, Creme brulee.

Die zusätzlich vorbereiteten Cremeschnitten konnten alle Brixener PTS-Schüler und -Schülerinnen genießen.



Die Dienstleistungs-/Tourismusgruppe in der Küche

Übungsfirma „Baby Ahoi“
Polytechnische Schule Brixen im Thale
Pfarrfeld 1
6364 Brixen im Thale



Babysitter für alle Fälle



Sie suchen einen verlässlichen und ausgebildeten Babysitter?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Wir haben den Babyfit Kurs beim
Österreichischen Jugendrotkreuz absolviert.

Sie erreichen uns
Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 18.00 Uhr:

0664 37 72 998 (Aschaber Juliane)
0664 63 01 621 (Mariacher Sarah)

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Angebote im Eltern-Kind-Zentrum

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Montag im Monat (18.3., 15.4.) zwischen 14.00 und 15.30 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.3., 11.4.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

gemütlich zu plaudern und zu spielen. In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (14.3., 11.04.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (7.3., 4.4.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen,

Eltern-Kind-Turnen - für Kinder ab 2 Jahren

Durch gemeinsame vielseitige und spielerische Bewegung mit den Eltern und anderen Kindern soll ein

Leben lang freudvolles Bewegen eingeleitet werden. Wichtige Entwicklungsreize für den Aufbau von Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Körperwahrnehmung, Haltung, Kreativität und kognitiver Leistungsfähigkeit werden gesetzt. Krabbeln, Laufen, Klettern, Hüpfen und Springen mit und ohne Musik, mit und ohne Geräte (Bälle, Matten, Langbänke,...) dienen dazu.

Ab 6. März 2013 immer mittwochs - jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr (10 Einheiten) im Turnsaal der Volksschule Brixen. Kosten €35,- (€30,- für Mitglieder bzw. Vergünstigung für Geschwisterkinder)

Anmeldung und Information direkt bei Kursleiterin Claudia Hagsteiner (Fitlehrwart) unter 0650-8412811.

Töpferkurse

Im Oster-Töpferkurs entstehen durch freies Modellieren mit Ton kleine Kunstwerke für Haus und Garten. Die Kursleiterin hat viele Anregungen für kleine Haserl und große Ostereier, es können aber auch eigene Ideen mitgebracht und umgesetzt werden. So wird jedes Stück ein Unikat! Wir treffen uns jeweils mittwochs am 5., 12., 19. und 26. März um 18.30 Uhr.

Keramik für Haus und Garten: Schwerpunkt sind Gar-

tensskulpturen und Stelen. Zwerge, Nymphen und Gnome - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Treffpunkt immer mittwochs am 9., 16., 23. und 30. April um 18.30 Uhr.

Anmeldungen und Information für beide Kurse direkt bei Ursula Noichl unter 0699-19256930. Die Kurse finden im Atelier der Kursleiterin in der Schmiedgasse 11 in Brixen statt.

Kurskosten inkl. Material jeweils €62,-.

Hormon-Yoga

Ist eine natürliche und ganzheitliche Methode, die insbesondere bei hormonell bedingten Beschwerden rund um die Menopause angewendet wird. Diese spezielle Übungssequenz nach Dinah Rodrigues ist einfach zu erlernen, macht Spaß und bringt große Erleichterung bei den oft mit der Menopause verbundenen Symptomen, wie konstante Gereiztheit, Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen, Hitzewallungen etc.

Jeweils dienstags, ab 9. April 2013 um 17.00 Uhr (ca. 1 1/2 Stunden) im Sozialzentrum Westendorf. Kosten € 98,- für 10 Abende. Anmeldung und Information direkt bei Yogalehrerin Erika Stöckl unter 05334/8904. (Vorankündigung: Ein weiterer Yogakurs startet am 16.4.!)

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau Anna Linser (Josef Nairz) und von Frau Anna Dummer (Seniorenbund Brixen).

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Verkaufe Rieju MRT Supermoto, 50ccm, Baujahr 2010, VB €1.500,00.

Tel. 0664/4030960.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Simba



Frühlingserwachen in der Kindergruppe Simba mit Elena, Lisa, Julia, Mia, Sarah, Patricia und der Geschichte von den drei Schmetterlingen

Achtung: „Offener Treff“ jeden ersten Donnerstag im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr!

Unsere Telefonnummer: 0664-88501772

Euer Simbeteam: Maria, Doris, Sabine und Kathi

Hotel Post
Westendorf

Wir suchen für die kommende Sommersaison

- * Serviermädchen/Servierkraft für Hausgäste
- * Mitarbeiterin/Praktikantin für die Sommerferien im Service

Nähere Informationen unter:
Tel. 05334/30226 oder 0699/17276427,
Georg Ager

FRÜHLINGS - ZEIT FOTO - ZEIT

Portraits

in unserem großzügigen Fotostudio
HOCHZEIT, FAMILIE, HAUSTIERE ...



FOTO LISBETH's
zauberhafte Fantasie
kennt keine Grenzen!

Hauptstraße 26
A-6365 Kirchberg
Tel.: +43 (0) 5357/2414
info@fotolisbeth.at
www.fotolisbeth.at

FOTO LISBETH

Inh.: Elisabeth Dessl



Was ist los im BRIXENTAL	
Brixen Kirchberg Westendorf	
März 2013	
08 - 10	SHRED DOWN Austrian Masters / Slopestyle Österreichische Meisterschaft in der Disziplin Halfpipe und Slopestyle. Ort: Boarders Playground Westendorf
Sa 09 19:00	Brixentaler Fight Night „Fitness Kampfsportcenter KSK GYM“ präsentiert die 1. Brixentaler Fightnight im Vollkontakt Kickboxen mit Athleten aus Österreich und Deutschland. Rahmenprogramm: DJ Duplex und Ringgirls. Ort: Festzelt bei der Talstation der Gondelbahn Westendorf
So 10 18:00	Herzlich willkommen in Kirchberg ... mit Begrüßung, Live-Musik „Orchestra Tom & Jerry“, Feuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste beim Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg
10 - 17	Holländische Festwoche im Brixental ... mit Top-Stars geht es auf die Piste und anschließend zum Après Ski! Täglich von 16.00 - 22.00 Uhr treten Stars der holländischen Musikszene im Festzelt am Parkplatz der Alpenrosenbahn Westendorf auf!
15 - 16	Ostereierschießen der Schützengilde Brixen Freitag von 19:00 - 22:00 Uhr, Samstag von 19:00 - 22:00 Uhr. Ort: Schießstand bei der Volksschule Brixen im Thale
16 - 17	Rossignol Master Cup mit Jure Kosir Jure Kosir wartet als Gegner an beiden Renntagen inklusive einer Videoanalyse und Coaching. Alle Teilnehmer dürfen sich die neuen Ski der Rossignol Master „Trill Assured“-Series anschauen. Samstag: 12.00 - 16.00 Uhr Rossignol Master Cup. Rahmenprogramm am Abend, Sonntag: 09.00 - 14.00 Uhr Rossignol Master Cup beim Gaisberglift.
Sa 16 19:30	Konzert der Seer Einlass 19:00 Uhr, Vorkgruppe: MOE'S GARAGE ab 19:30 Uhr, SEER ab ca. 21.30 Uhr. Tickets € 23,- / VIP-Tickets (inkl. Essen und Getränke) € 69,- Verkauf in den TVB-Büros Westendorf, Brixen & Kirchberg Ort: Westendorf / Festzelt / Liftparkplatz Alpenrosenbahn
So 17 16:00	Saisonschlussblitz ... im Cafe Hochland in Aschau mit „Tom und Jerry“.
So 17 18:00	Herzlich willkommen in Kirchberg ... mit Begrüßung, Live-Musik „Orchestra Tom & Jerry“, Feuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste beim Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg
Di 19 20:00	5. Sepp'n Fest SEPP'N FEST mit der Sepp'n Musi im Brixner Stadl. Eintritt frei.
22 - 23	1. „Beach on Snow“ in Westendorf ... ist zugleich offizielles Challenger Turnier der Snowvolleyball World Tour. Fr: Qualifikationsturnier / Sa: Hauptturnier-Tag Ort: Westendorf in Tirol / Bergstation der Alpenrosenbahn
22 - 24	Ostereierschießen der Schützengilde Brixen Fr von 18:30 - 22:00 Uhr, Sa von 18:00 - 22:00 Uhr, So (speziell für Kinder und Jugendliche) von 12:30 - 19:00 Uhr Ort: Schießstand bei der Volksschule Brixen im Thale
22 - 27	19:00 Ostereierschießen der Schützenkompanie Westendorf täglich jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr Ort: Schützenheim / Feuerwehrhaus Westendorf
So 24 12:00	Weißwurstparty im Brixner Stadl Ort: Brixner Stadl in Brixen im Thale
So 24 18:00	Herzlich willkommen in Kirchberg ... mit Begrüßung, Live-Musik „Orchestra Tom & Jerry“, Feuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste beim Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg
So 31 18:00	Herzlich willkommen in Kirchberg ... mit Begrüßung, Live-Musik „Orchestra Tom & Jerry“, Feuerwerk, Präsentation des Urlaubsangebotes und lukrativem Gewinnspiel für Gäste beim Musikpavillon am Dorfplatz Kirchberg
So 31 21:00	Wild Wild West Party im Brixner Stadl Saisonabschluss mal ganz anders – Westernfeeling im Brixner Stadl mit Road Chicks & Band ... Für ein tolles Rahmenprogramm sorgen mehrere Line Dance Gruppen. Ort: Brixner Stadl in Brixen im Thale

Neu: Genussgutscheine

Brauchen Sie noch ein Ostergeschenk? Oder haben Sie mal wieder keine Idee, für ein Geburtstagsgeschenk? Ab jetzt gibt es die neuen „Kulinarischen Genussgutscheine“ der Westendorfer Restaurantbetriebe. Diese gibt es ab sofort im Tourismusbüro Westendorf zu erwerben und sind in beinahe allen Westendorfer Gasthäusern einlösbar. „Essen und Trinken“, so sagt man in Tirol, „halten Leib und Seele zusammen.“ Verschenken Sie ein paar genussliche Momente und genießen Westendorf auf kulinarische Weise.



Faschingsumzug der anderen Art

Der Tourismusverband möchte sich bei den Teilnehmern am diesjährigen „kleinen“ Faschingsumzug herzlich bedanken. Ganz besonders möchte man sich bei der Musikkapelle Westendorf, beim Trachtenverein und bei Niedinger Anda für die treue und immer starke Unterstützung, auch in den letzten Jahren, bedanken. Aufgrund des geringen Interesses der heimischen Vereine und Betriebe am Faschingsumzug wird vom TVB nächstes Jahr kein Gaudiwurm mehr organisiert!

40 Jahre Jubiläums Abend

AUNER Alpenspektakel®

Es spielt das Viera Blech, die Grenzländer, die Brixental Buam, die Kufsteiner und das Auner Alpenspektakel.

Tischkarten incl. Menü € 26,-
Weitere Infos & Reservierung Tel. 05334 2158

29. Mai 2013

AlpenrosenSaal

Westendorf Tirol - das Veranstaltungshaus im Brixental

Besondere Ehre für die SVW-Burschen Westendorfer Nachwuchs in Dortmund

Eine ganz besondere Ehre erfuhren die Jungs vom FC Moskito Westendorf am 9.2.2013: Zusammen mit TVB-Geschäftsführer Max Salcher und ihrem Betreuer Franz Ziepl durfte das Team rund um Lukas Pöll ein Heimspiel des Regionpartners von Borussia Dortmund besuchen. Mit im Gewinn des ersten BVB-Fanclubturniers in Westendorf (vergangenen Sommer) waren außerdem die Flügel nach Dortmund und eine Übernachtung in einem der BVB-Partnerhotels.

Doch dem nicht genug: Vor dem Spiel stand eine ausführliche Stadionbesichtigung auf dem Programm. Zusammen mit den Offiziellen des BVB erkundeten die Westendorfer nicht nur die Katakomben und die Kabinen der Stars. Auch ein Besuch auf dem heiligen Rasen durfte nicht fehlen! „Was für ein Erlebnis!“ dachten sich die Burschen auch in der Halbzeitpause! Vor über 80.000 Zuschauern wurden die Gewinner des BVB-Fanclubturniers offiziell vom Stadionsprecher und der BVB-Geschäftsführung auf dem Rasen geehrt! Man merkte ihnen die Freude, aber auch die Aufregung, sichtlich an! „So etwas erlebt man wahrscheinlich nur einmal in seinem Leben - und das auch nur, wenn man ganz viel Glück hat!“, hörte man von den glücklichen Gewinnern.



Hütten-Gaudi-Wochen

Zur Belegung der Nachsaison startet die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental heuer erstmals mit den Hütten-Gaudi-Wochen voll durch. Von 9. bis 23. März garantiert das Schigebiet täglichen Hüttenspaß mit Livemusik auf verschiedenen Berggasthöfen und Hütten. Und auch Westendorf ist voll vertreten.

Jeden Tag aufs Neue zeigen unsere Wirte, dass der Winter auch im März noch lange nicht zu Ende ist. Gute Stimmung, gute Musik und Abwechslung pur bieten für unsere Gäste ein besonderes Urlaubserlebnis in der SkiWelt. Das genaue Programm ist dann im jeweils gültigen Wochenprogramm des Tourismusverbandes zu finden.

Kostenloses Skiguiding durch das Schigebiet

Während der Hütten-Gaudi-Wochen gibt es von Montag bis Freitag täglich ab 9:00 Uhr kostenlose Skiguidings durch das größte Schigebiet Österreichs für alle Übernachtungsgäste mit gültiger Gästekarte. Geführt werden die Touren natürlich von unseren heimischen Schilehrern, die sich nicht nur mit dem Schigebiet gut auskennen. So erfährt man dabei auch allerhand Interessantes und Wissenswertes über Land und Leute rund ums Brixental. Anmeldeschluss für die Touren ist jeweils am Vortag bis spätestens 17:00 Uhr im Tourismusbüro Westendorf.

Öffnungszeiten des Tourismusbüros ab April

Am Osterwochenende ist das Tourismusbüro zu den normalen Winter-Wochenendzeiten besetzt:

Samstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ostersonntag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Ostermontag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ab Montag, den 8. April 2013 gelten für das Westendorfer Tourismusbüro folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Sa, So, Feiertage: geschlossen!

Redaktionsschluss: 24.3.

Suche Sägearbeiter (Teilzeit).

Tel. 05334-6629.



Schneevolleyball-Event auf dem Talkaser „Beach on Snow“

Herrliches Panorama, frühlingshafte Temperaturen, blauer Himmel und Sonnenschein: So sollte es am 22. und 23. März 2013 sein. Dann treten die besten „Snowvolyballer“ auf dem Talkaser in Westendorf gegeneinander an.

Das Teilnehmerfeld ist bereits jetzt hochkarätig besetzt! Neben dem aktiven österreichischen Beachvolleyball-Nationalteamspieler Simon Schörghofer haben sich auch aktive und ehemalige Bundesligaspieler mit ihren Partnern angesagt. Auch die einen oder anderen Teams aus Deutschland und Tschechien sollten an den Start gehen. Diese Mischung sorgt garantiert für spannende und hochkarätige Spiele.

Ganz nach dem Vorbild des Beachvolleyball-Grand-Slams in Klagenfurt sorgt der Ausrichter vom VC

Klafs Brixental auf dem Westendorfer Hausberg für musikalische Unterhaltung, Moderation und kleine Überraschungen. Und auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Die offizielle Turnierauslosung sowie die abschließende „After-Beach-Party“ findet jeweils bei der Freerider-Schirmbar am Parkplatz der Alpenrosenbahn statt.

Programm:

Freitag, 22.3.2013: Spielbeginn ab ca. 11:00 Uhr (bis ca. 16:00 Uhr); am Abend Turnierauslosung an der Freerider Schirmbar
Samstag, 23.3.2013: Spielbeginn ab ca. 9:00 Uhr; Finale ca. 15:30 Uhr; Siegerehrung und After-Beach-Party ab 20:30 Uhr in der Freerider-Schirmbar.

Der Eintritt zu allen Programmpunkten ist kostenlos!

Foto: M. Kaswurm

Holländische Festwoche

„Die Holländer sind los!“ heißt es ab 9. März wieder in Westendorf. Unsere holländischen Freunde setzen in dieser Woche im Brixental wieder den Maßstab für Spaß, Feiern und gute Stimmung! Gemeinsam mit Top-Stars geht's ab auf die Piste und anschließend zum Après-Ski ins Partyzelt am Parkplatz der Alpenrosenbahn.

Täglich treten dort Topstars der holländischen Musikszene von 16.00 bis 22.30

Uhr im Festzelt auf. Unter anderem mit dabei: **Peter Beense - Frans Duijts - Jettie Palletie - Marianne Weber - Antonia - Koos Alberts** und viele mehr!

Live vor Ort wird die Festwoche von RADIO NL präsentiert. Täglich zwischen 12.00 und 18.00 Uhr wird im Rahmen der „De Wintertoer“ live aus Brixen, Kirchberg und Westendorf gesendet und so Werbung für die ganze Region gemacht.

Kinderfest

Ostereier-Suchen

Karfreitag und Ostersonntag 2013 stehen in Westendorf ganz im Zeichen der Familien. Bei der Talstation der Alpenrosenbahn besucht uns schon kurz vor Ostern der Hase und legt jede Menge Überraschungen ins Nest: Hüpfburgen, eine große Spielelandschaft und Animation mit „Hubs“ sorgen für Spaß und Spannung bei den Kleinen.

Und was wäre Ostern ohne Eiersuche? Bestimmt hat der Osterhase für alle Kids ein Ei im Schnee versteckt. Lustige Spiele im Schnee sorgen außerdem für Abwechslung.

Familienfreundlich pur!

So zeigt sich Westendorf ab 16. März sowieso! Ab dann fahren Kinder unter 15 gratis mit den Bergbahnen, erhalten gratis Leihschier und

übernachten in vielen Betrieben sogar kostenlos. Was kann es für Familien also Besseres geben?

Der günstige Ostertermin bietet eine touristisch hervorragende Ausgangssituation. Der TVB möchte seinen Gästen auch in dieser Zeit noch ein attraktives Rahmenprogramm rund um den Schisport bieten und gibt deshalb noch einmal alles.

Für Kurzentschlossene und noch Unentschlossene rührt der TVB deshalb auch noch einmal richtig in der Werbetrommel. Speziell für die „Kinder unter 15 frei“ – Wochen wurden vom Tourismusbüro Westendorf € 12.000,- extra in Onlinewerbung investiert.

Die Vorzeichen auf ein gutes Ostergeschäft stehen also bestens!

Weniger Gäste im Jänner

Im ersten Jahresmonat 2013, konnten um 3,43 % weniger Nächtigungen gezählt werden als noch im Jänner 2012. Bei den insgesamt 79.915 Übernachtungen im Jänner 2013 erreicht Westendorf allerdings immer noch einen guten Schnitt von über 56 % bei der Bettenauslastung.

Der leichte Rückgang ist allerdings der Verschiebung der Ferienzeiten um einen einzigen Tag zuzuordnen. „Ferienbereinigt“ darf sich

Westendorf weiterhin über einen sehr positiven Winter freuen. Besonders unsere Hotels erreichen gute Auslastungen von knapp 70 % und mehr!

Auffällig dabei ist der etwas stärkere Rückgang bei der niederländischen Zielgruppe in Höhe von - 5,49 %; das entspricht einem Minus von 1.883 Nächtigungen). Deutliche Zuwächse sind bei den Briten (+ 22,03 %) und bei den Dänen (+ 12,66 %) festzustellen.

Redaktionsschluss: 24. März



DIE NEUE KOLLEKTION
IST DA



>>jetzt entdecken

Wo ?

Im **CECIL Store Wörgl** in der Bahnhofstraße
Tel. 05332 23135 oder

in **St. Johann** in der Speckbacherstraße
Tel. 05352 62506

Audrea Pircher mit Team

Gutschein ausschneiden und mitnehmen!

Mit diesem **Gutschein**
erhalten Sie bei einem Einkauf in den beiden
CECIL Geschäften in Wörgl und St. Johann
eine Gutschrift über 5 Euro.

Cültig bis 31. August 2013
Pro Einkauf ist nur 1 Gutschein einlösbar!

THE GNOMPF

Einlass: 21:00
Free Entry
(only 16+)

ROCKNIGHT
15.03.2013
ALPENROSENSAAL



**HEILMASSAGE &
FUSSPFLEGE**
Kiederer Patricia

Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung diabetischer Fuß
 - ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
 - ⇒ Aromaölmassage
 - ⇒ klassische Massage
 - ⇒ Fußreflexzonenmassage
 - ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
 - ⇒ Straffungswickel
 - ⇒ Maniküre
 - ⇒ Akupunkturmassage
 - ⇒ Lymphdrainage
 - ⇒ Entspannungs- /Migränebehandlung
 - ⇒ Sanfte Wirbelregulation nach Dorn
 - ⇒ Rückenintensivmassage
 - ⇒ u.a.m.
- ▶▶▶ Betriebsurlaub vom 1. bis einschl. 7. April 2013 ◀◀◀
- ⇒ bequem zu Hause
 - ⇒ Gutscheine
 - ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
 - ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
 - ⇒ freie Zeiteinteilung
 - ⇒ auch Abendtermine

Mazda MwSt.-Aktion
Mazda Familienoffensive
Mazda 0 % Viertel leasing



**DER NEUE
MAZDA 6.**



**AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER** ...mit uns kann man reden!

Loferer Straße 10 • Telefon 05332-72517 • www.autobrunner.at

FreeRider Schirmbar

Café & Après Ski




Der gemütliche Treffpunkt zur Einkehr zwischendurch und zum Kennenlernen beim Après-Ski!!!
Direkt an der Talstation der Alpenrosenbahn in Westendorf!



Familien Angebote Sommerferien
2 Erwachsene + 2 Kinder für 1 Woche (Stand 14. Februar 2013)

Tunesien	Mehari Hammamet ****+	AI €2208
Türkei	Horus Paradise Village ****	AI €2029
Mallorca	Mariant Park ****	AI €2064
Rhodos	Kalitheia Mare Palace ****	AI €2182

Vereins- & Betriebsausflug
GTI-Reisen plant gerne Ihren Vereins- oder Betriebsausflug. Ob mit Bus, Flug oder mit der Bahn – wir erstellen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm zu attraktiven Preisen, z.B. Wien, Barcelona, London, Istanbul, Mallorca, Wachau oder nach Südtirol – die Auswahl an Reisezielen ist riesig groß!



Reisehit des Jahres: KUBA

Eine jahrtausende alte Geschichte... beeindruckende, malerische Kolonialstädte... reizvolle und abwechslungsreiche Landschaften... wunderschöne, karibische Traumstrände... glasklares, türkisblaues Wasser... sprühende Lebensfreude und eine liebewürdige Gastfreundschaft – das alles erwartet Sie auf KUBA.

Neben prächtigen All-Inklusive-Resorts, charmanten Luxushotels oder gemütlichen Frühstückspensionen für Familien, Paare, Singles, Wassersportbegeisterte oder Sonnenanbeter gibt es viele weitere gute Gründe, um die größte Insel in der Karibik zu besuchen.

Ob Pauschal, Individual oder auf einer Rundreise – Kuba hat für jeden Urlaubstyp genau das Richtige zu bieten und ist immer eine Reise wert!

z. B. 1 Woche Mietwagen-Rundreise inkl. Frühstück + 1 Woche „All-Inklusive“-Badeurlaub“ in Varadero schon ab €2.250 pro Person

Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 21. März 2013 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind. Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

Das Westendorfer „Kaufleute Auto“ kann man gewinnen oder ausleihen.

Wie funktioniert's:

An jedem „Schau-zuichi-Tag“ der Westendorfer Kaufleute gibt es zusätzlich zu den Losen in den Vorteilseschäften ein Autogewinnspiel. Teilnahme-karten erhalten Sie in jedem Vorteilseschäft, wo diese auch wieder abgegeben werden können.

Der Gewinn:

Die Gratisbenutzung des Kaufleute-Mini für eine Woche (selbst wählbar) im Folgemonat des Schau-zuichi-Tags. Der Gewinner übernimmt lediglich die Treibstoffkosten.

Wie funktioniert das Ausleihen?

Interessierte erkundigen sich in einem unserer Vorteilseschäfte, ob der Kaufleute-Mini zur gewünschten Zeit frei ist. Ist dies der Fall, schickt das Vorteilseschäft den Kunden zum Betreuer des Autos, wo er dann einen einfachen Übergabevertrag unterschreibt und die ermäßigte Leihgebühr von

- 1 vollgeklebten Einkaufsscheck / pro Tag (€ 8,-) oder
- 1 Brixentaler / pro Tag (€ 10,-) bezahlt.

Die Treibstoffkosten übernimmt auch in diesem Fall der Benutzer.

Gewinnen Sie einen Mini One

Name

Telefon

Einfach Gewinnlos ausfüllen und den Kaufleute-Mini für 1 Woche gewinnen!

30 Jahre Steinschafzuchtverein Westendorf

Ausstellung

Heuer feiert der Steinschafzuchtverein Westendorf sein 30-jähriges Bestehen.

Aus diesem Anlass findet am Freitag, den 22. März auf der Übungswiese beim Schneeberghof eine große Jubiläumsausstellung der Rasse „Tiroler Steinschaf“

statt. Es werden über 200 Zuchttiere ausgestellt.

Programm siehe unten! Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen ist reichlich gesorgt. Für Unfälle jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.



Jubiläumsausstellung 2007

Programm:	
9.00	Auftriebsende
9.30	Preisrichten
11.00	Schafsegnung mit Dekan Gustav Leitner
11.30	Ringvorführung mit Schaukritik, Bambinocup und Ansprachen der Ehrengäste
14.00	Ermittler der Gesamtsieger (Mister und Miss Westendorf)
14.30	Preisverteilung im Jungbauernzelt

LiftStüberl

Talstation Gondelbahn Westendorf

durchgehend warme Küche!

AUF VORBESTELLUNG: Spare-ribs, Schweinshaxn...

Tina Aschaber und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch
Täglich offen von 09.30h - 22.00h
Tischreservierung Tel.: 05334 30150 od. 0664 5225618

Autofrühling

Das etwas andere Autohaus!

Freitag 15. und Samstag 16. März 2013

Wir präsentieren die neuen Modelle von Hyundai und Citroen

Aktionen

1/3 FINANZIERUNG ZINSFREI | 1/3 bei Abholung, 1/3 nach 12 Monaten, 1/3 nach 24 Monaten – ohne Bearbeitungsgebühr, für ausgewählte Modelle. FRAGEN SIE NACH DER KOSTENLOSEN 1/3 FINANZIERUNG!

Gebrauchtwagen

Toyota RAV4 4WD Elegance
Verkaufspreis: € 18.990,-

Citroen C4 Diesel 1,6 HDi 90 Seduction
Verkaufspreis: € 15.790,-

CITROËN C4 Aircross

HYUNDAI ix35

WWW.AUTO-NIEDERMOSER.AT

Nimo Automobile
Sonnwiesenweg 14 | 6361 Hopfgarten im Brixental
Tel: +43 (0) 5335 24 23 | info@auto-niedermoser.at

Holen Sie sich Ihren
JUBILÄUMSBONUS

35 Jahre STABIL

100 **35**

stabil
DAS FENSTER. DIE TÜR.

Sichern Sie sich 35,- € Preisnachlass für jedes Premium-Fenster und 100,- € Preisnachlass für jede Premium-Haustüre!

Aktionszeitraum 01.02.2013 - 30.04.2013. Weitere Informationen bei allen teilnehmenden STABIL-Fachhandelspartnern, sowie unter www.stabil.at. Jubiläumsbonus inkl. MwSt.

Wohlauf in Ihren eigenen vier Wänden

BRIX
Wohnberatung & Möbelhandel

Manfred & Jakob Brix

A-6363 Westendorf, Mühlal 28, officebrix@aon.at
Mobil 0664/236 5106, Tel/Fax 05334/30 106

Ostermontag, 1.4.2013
**Vereinsmeisterschaft
Dressurreiten**
des Reitclubs Westendorf
beim Haflingerhof (13.00 Uhr)

Hiermit stelle ich mein Lokal für
Polterabende etc.
zur Verfügung!

Platz für 20 bis 60 Personen!
Preis Verhandlungssache!

Hans Schipflinger, Niedernbichl, Westendorf, Holzham 98, Tel. 0676-4710541

Mit Vollgas in die neue Saison

Triathlon-Bilanz

Die Winterpause war nur kurz. Für den Triathleten und mehrfachen Ironman-Teilnehmer Wolfgang Achraimer hat die heurige Saison schon lange begonnen, auch wenn die Höhepunkte erst im Sommer kommen.

Für die kommende Saison hat sich Achraimer wieder einiges vorgenommen. So möchte er seinen Tiroler Meistertitel verteidigen, auch die Teilnahme bei der österreichischen Meisterschaft ist wieder vorgesehen. Neu ist der erstmals ausgetragene ÖTRV-Cup - auch hier ist Achraimer am Start - und als Saisonhighlight ist die Teilnahme bei der Challenge Roth (Ironman-Distanz) mit Verbesserung der persönlichen Bestzeit anvisiert.

Schon seit einigen Jahren wird Achraimer von seinem Trainer Heinz Bede-Kraut betreut und auch heuer sind die beiden wieder ein gutes Team.

Vor dem Start der Vorbereitung für das Jahr 2013 konnte er aber noch eine durch-

wachsene Bilanz für das abgelaufene Jahr 2012 ziehen.

Als Höhepunkt war wieder die Teilnahme am Ironman Austria in Kärnten geplant. Dort lief es aber trotz bester Vorbereitung und intensivem Training gar nicht wie gewünscht. Achraimer musste wegen Magenproblemen nach 7 Stunden und 5 Minuten bei Laufkilometer 13 aufgeben.

Ärgerlich, aber die sonstigen Ergebnisse können sich sehen lassen: 5. Platz Halbmarathon Wien, 6. Platz olymp. Distanz Kalterer See, 1. Platz Sprintdistanz Saalfelden, 4. Platz olymp. Distanz Kirchbichl, 1. Platz olymp. Distanz Zell am See, 3. Platz olymp. Distanz Mondsee, 7. Platz Halbdistanz Walchsee und der 1. Platz bei der Tiroler Meisterschaft sowie der 4. Platz bei der österreichischen Meisterschaft.

Auf diesem Wege möchte Wolfgang Achraimer auch seinen Sponsoren und allen, die ihn über das ganze Jahr unterstützen, bedanken.

Lukas Ullner erfolgreich

Eine lange Saison nähert sich dem Ende

Lukas Ullner konnte im nordischen Bereich auch dieses Jahr wieder sehr gute Ergebnisse erzielen.

Im Sommer 2012 sprang er auf der Sprungschanze in Kranj (Slowenien) seine bisherige persönliche Höchstweite von 88 m. Am 18. Jänner gewann er als Mitglied der Tiroler Staffelmannschaft in der Nordischen Kombination, die Silbermedaille bei den österreichischen Meisterschaften in Saalfelden. Eine Woche später wurde er Tiroler Meister im Einzelbewerb der Nordischen Kombination und konnte dabei den Vizestaatsmeister besiegen, außerdem wurde er Vizelandesmeister im Sprunglauf in Wörgl. Das Eröffnungsspringen der

neuen Kitzbühler Schanzanlage konnte er ebenfalls gewinnen. Er hält auf dieser Anlage auch den Schanzenrekord. Beim zweiten Kitzbühler Bewerb gewann er die Nordische Kombination und wurde Zweiter im Sprunglauf. Aufgrund diverser anderer Stockerlplätze im TSV-Cup wird er diese Saison voraussichtlich sowohl in der Nordischen Kombination als auch im Sprunglauf am zweiten Rang der Landescupwertung abschließen.

Sein Verein, WSV-ewoxx Wörgl, wurde 2012 vom ÖSV, sowohl im Sprunglauf als auch in der Nordischen Kombination, als erfolgreichster Nachwuchsverein Österreichs ausgezeichnet.



Lukas Ullner in der Spur am Sprungturm (oben), in der Loipe (in Führung liegend), bei der Siegerehrung der Tiroler Meisterschaften und in der Luft (ganz unten)



Steinberg Gasthaus

**WAS IST LOS IM
GASTHAUS STEINBERG**

-01.03.-28.03.2013
Windauer Wild Spezialitäten

-29.03.-01.04.2013
Osterlamm & Osterkitz

-Nacht Eisstock & Glühwein
Eisstockschießen bei Nacht,
mit Glühwein. Pro Person €6.50

„FREIZEIT ERLEBEN - FREIZEIT GENIEßEN“

KochArt **GENUSS REGION** **Qualität**

GASTHAUS STEINBERG
Hinterwindou 54
6363 Westendorf
05334 2534
info@gasthaus-steinberg.at
www.gasthaus-steinberg.at

Boarders Playground

Junior Jam 2013

Die Veranstalter und Organisatoren sowie alle Betreuer und Zuseher waren sich letztlich in einem Punkt einig: Der Junior Jam, welcher zum zweiten Mal im perfekt vorbereiteten Boarders Playground stattfand, ist eine Veranstaltung mit viel Herz und Seele - vor allem auch, weil es die Kleinen sind, die für die Highlights sorgen:

Um den heimischen Freestyle-Nachwuchs muss man sich garantiert keine Sorgen machen, lautet die erste positive Erkenntnis nach dem Contest. Die Westendor-

fer *Freestylas* waren in der Klasse Kinder (Snowboard) überaus stark vertreten und sorgten mit Huw Nightingale und Simon Krenn für Silber und Bronze. Die beiden Nachwuchstalente dürfen sich zudem den Klubmeistertitel bei den *Freestylas* teilen.

Den Sieg bei den Juniors holte sich das deutsche Ausnahmetalent Max Grünwald, der die Judges mit soliden Sprüngen und starkem Style überzeugen konnte. Beeindruckend war auch die Sicherheit, mit der die Kleinsten Teilnehmer zu Werke



gingen. Dennoch wurde das Risiko nicht gescheut - Simon Krenn beispielsweise probierte einen *backflip*, den er nur knapp nicht stehen konnte. Erwähnenswert ist auch die Leistung der jüngsten Teilnehmerin Leonie Kull aus Hopfgarten, die sich vor den Jungs nicht verstecken muss.

Der tschechische Vorjahressieger Daniel Kaspar war auch dieses Jahr in der Jugendklasse nicht zu schlagen. Er freute sich über die großzügigen Sachpreise der Sponsoren K2, Shred, Pow und Pilotto sowie über einen Gutschein vom Tourismusverband Westendorf für zwei Übernachtungen. Auf dem zweiten Platz landete Tobi Grünwald vor seinem Bruder Max. Da der Bewerb ein Austria Cup Tourstop war, haben sich die drei u.a. für die Shred Down Austrian Masters (Slopestyle) qualifiziert, welche vom 8. bis 9.3.2013 im Boarders Playground in Westendorf ausgetragen werden.

Ebenso stark besetzt war das Teilnehmerfeld bei den Freeskiern. Luca Schmalschlager gewann bei den Kids souverän vor seinem Bruder Matteo. Den dritten Rang teilten sich Felix Apperl und Alexander Fahringer. Bei den Jugendlichen kam es zu sehr knappen Entscheidungen. Der

glückliche Sieger hieß letztlich Christoph Niederacher, der sich auch den Best Trick Award holte. Niklas Lettenbichler und Adrian Treichl folgten ihm auf das Podest.

Ergebnisse:

Snowboard Kids:

1. Max Grünwald, 2. Huw Nightingale, 3. Simon Krenn, 4. Sebastian Fuchs, 5. Sebastian Kober, 6. Samuel Rupprechter, 7. Joaquin Hall, 8. Luca Schmid, 9. Philip Hall

Snowboard Jugend:

1. Daniel Kaspar, 2. Tobi Grünwald, 3. Max Grünwald, 4. Huw Nightingale, 5. Simon Krenn, 6. Sebastian Fuchs, 7. Sebastian Kober, 8. Samuel Rupprechter, 9. Joaquin Hall, 10. Luca Schmid, 11. Philip + Leon Hall, 12. Florian Pflugbeil

Freeski Kids:

1. Luca Schmalschlager, 2. Matteo Schmalschlager, 3. Felix Apperl / Alexander Fahringer

Freeski Jugend:

1. Christoph Niederacher, 2. Niklas Lettenbichler, 3. Adrian Treichl, 4. Andreas Schoner, 5. Josef Hölzl, 6. Jakob Mödlinger, 7. Alexander Rabl, 8. David Oberwalder

Freestylas-Clubmeister 2013: Simon Krenn und Huw Nightingale



Boarders Playground

8.-10.3.: Shred Down Austrian Masters / PRO Slopestyle Contest
Austrian Snowboard Slopestyle Championships

Die besten Boarder Österreichs treffen an diesem Wochenende wieder aufeinander, um das Finale der Austria Cup Tour auszutragen.

23.3.: Hôgmoa Huckfest / Slopestyle Contest / Snowboard + Freeski

Infos, Fotos, Videos, Anmeldungen auf www.boardplay.com



Redaktionsschluss: 24. März

Musikkapelle Westendorf

Auch heuer wieder Mannschaftssieg

Heuer fanden die Schmeisterschaften der Musikkapellen des Musikbezirks Brixental auf dem weltcuperprobten Ganslernhang in Kitzbühel statt.

Die Westendorfer Musikkapelle, die in den letzten Jahren stets das erfolgreichste Team gestellt hatte, war wieder mit einer starken Vertretung dabei und konnten sich auch wieder den Mannschaftssieg holen. Mit knapp über drei Sekunden Vorsprung auf die Brixner war der Sieg zwar nicht so

deutlich wie in den Jahren zuvor, aber immer noch sehr klar. Dritte wurden die Musikanten aus Aurach vor Reith, Aschau, Jochberg, Kitzbühel, Itter und Kelchsau.

Auch die Einzelwertungen sahen oft Westendorfer Teilnehmer im Spitzenfeld. Es gab fünf Klassensiege (Katharina Antretter, Schüler w, Johanna Hirzinger, Jugend w, Mathias Hain, AK IV, Peter Rieser, AK III, und Jakob Hirzinger, AK II), zwei zweite Plätze (Ja-

kob Hirzinger jun., Schüler m, Thomas Wechselberger, Herren allg.) und einen dritten Platz (Lisa Rieser, Damen allg.). Obmann Jakob Hirzinger durfte zudem über die Tagesbestzeit jubeln.

Mannschaftspräsident Johann „Bichä“ Rieser freute sich natürlich über den sportlichen Erfolg der Westendorfer - und wohl auch darüber, dass er wie im Vorjahr den Kapellmeister in einem wahren Hundertstelkrimi „biegen“ konnte.



Obmann Jakob Hirzinger war auch heuer wieder der Schnellste auf Schiern.

Kluge Köpfe rechnen mit

Raiffeisen Wohn Bausparen



Wer heute schon an morgen denkt, ist für die Zukunft bestens gerüstet.

Dieser Grundsatz hat sich auch in Geldangelegenheiten bestens bewährt. Clevere Rechner sorgen daher schon heute mit einem Jugend-Bausparvertrag von Raiffeisen Wohn Bausparen vor.

In sechs Jahren steht dann eine hübsche Summe für größere Wünsche oder als Grundstein für die Finanzierung der ersten eigenen vier Wände zur Verfügung.

Und mit ein wenig Glück gibt es das erste trendige Möbelstück gleich dazu:

Rieser Thomas hat seine Chance genutzt und am Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse in der Raiffeisenbank Westendorf teilgenommen. Jetzt darf er sich über einen exklusiven SITZSACK der Marke fatboy freuen. Das pflegeleichte und multifunktionale Möbel passt perfekt zu jedem Einrichtungsstil und eignet sich ideal zum entspannten Chillen.



v.l.: Rudolf Marksteiner, Thomas Rieser, GL Josef Schönacher



HERBERT PIXNER PROJEKT

Der Südtiroler Komponist und Multiinstrumentalist Herbert Pixner (Diatonische Harmonika, Klarinette, Trompete, Flügelhorn) zählt mittlerweile zu den angesagtesten und kreativsten Musikern der jungen und wilden „alpinen Volksmusikszene“.

Ausverkaufte Konzerte, Auftritte in Rundfunk und Fernsehen sowie eine ansehnliche Liste an CD-Einspielungen als Solist oder mit diversen Ensembles und Projekten sind nur einige Gründe, weshalb Herbert Pixner in der Musik- und Kulturszene nördlich und südlich des Alpenhauptkammes als „das“ Aushängeschild Südtirols für „innovative Volksmusik auf höchsten Niveau“ gehandelt wird.

Mit Werner Unterlercher aus Osttirol (Kontrabass), seiner Schwester Heidi Pixner (Tiroler Volksharfe) und Manuel Randi aus Südtirol (Manouche-Gitarre, Klarinette) hat Herbert Pixner nun drei kongeniale Partner, mit denen er als „Herbert Pixner Projekt“ auf diversen Bühnen und Festivals konzertiert.

Am 4. April kommen die vier Musiker auf Einladung des Westendorfer Kulturkreises nach Westendorf!

Donnerstag, 4.4.2013
Alpenrosensaal, 20 Uhr

Vorverkauf bei allen Raiffeisenbanken (€20.- + Ö-Ticket-Gebühr) bzw. beim Geschenks-ABC (€20.-), am Konzertabend nur noch Restkarten!

**KULTUR
KREIS**

Bergrettung Westendorf

Lawinenübung

Die Suche nach Verschütteten kann man nicht oft genug üben. Das hat sich auch heuer wieder bei einem zweitägigen Einsatz im Bereich Pengelstein-Saukasergraben gezeigt, bei dem auch die Bergrettungsstelle Westendorf im Einsatz war.

Zwei junge Einheimische waren (ohne LVS-Gerät) von einer Lawine überrascht worden. Einer der beiden war dabei im steilen und unzugänglichen Gebiet verschüttet worden. Als er am zweiten Tag gefunden wer-

den konnte, war das leider zu spät gewesen.

Auch im Westendorfer Schi- gebiet und in den Windauer Bergen sind Lawinen eine stete Gefahr. Aus diesem Grund wird in der Ortsstelle auf die Suchausbildung großer Wert gelegt.

Kürzlich war es wieder einmal soweit: Im Bereich der Oberen Steinbergalm wurden im Stationsbetrieb das Suchen mit dem LVS-Gerät, die Handhabung des Recco- Peilgerätes und die Sondier- kette geübt.



Besprechung vor dem Sondieren (oben)
Zum Hütteneingang geht's im Winter steil hinunter
(Fotos: W. Astner).



Aufstieg als klares Ziel

Saisonstart beim SV Moskito Westendorf

Seit Februar befindet sich die Kampfmannschaft des SV Moskito Westendorf unter Spielertrainer Paul Schneeberger im Training. Die Mannschaft absolviert drei bis vier Trainings-

einheiten pro Woche. Das sportliche Ziel ist der Aufstieg in die Gebietsliga Ost. Aktuell befindet sich die Mannschaft auf dem zweiten Tabellenrang hinter dem FC Alpbach, hat allerdings

ein Spiel weniger ausgetragen. Unterstützt wird die Mannschaft durch die Physiotherapie Brixenvital (Matthäus Schwaiger) und das Landhotel Schermer (Jakob Schermer), welche dankenswerterweise ihre Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Die Meisterschaft beginnt mit einem Auswärtsspiel

gegen den FC Kramsach am 30. März 2013. Die Uhrzeit steht noch nicht fest.

Das erste Heimspiel bestreitet der SV Moskito Westendorf am 7. April 2013 gegen den SV Radfeld um 15:30 Uhr. Die Mannschaft und der Vorstand hoffen auf zahlreichen Besuch der Fans.

KW

Aus dem Archiv des Sportvereins

stammt dieses Bild. Es zeigt die damalige Erste bei der Einweihung des nunmehrigen alten Fußballplatzes im Jahr 1981. Im Hintergrund ist die Musikkapelle Westendorf unter Kapellmeister Josef Sieberer zu sehen.



Fuchs Pepp, Bosin Gottfried, Schmeiser Peter, Pöll Wost, Fuchs Hons, Niederstätter Siegi, Fuchs Hubert, Richard?, Fuchs Hons, Aschaber Jogg (v.l.)

**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat in jeden Haushalt.**

Fritz Steger

„Baumeister ausführende Tätigkeiten eingeschränkt“

Ich übernehme Bauarbeiten

(Zwischenwände mauern, Verputzarbeiten,
Tür- und Fensterscheinungen einputzen)!

Tel. 0664-7955987
Mail: fritz.steger@gmx.at

bis 50% WSV WINTERSCHLUSSVERKAUF

FRÜHJAHRSMODE eingetroffen!

Westendorf, Tel.: 05334/6511
www.dieters-sportshop.com

Neue Kollektion

von BENCH ab jetzt verfügbar (Sweater, T-Shirts usw. für Mädels und Burschen)
sowie trendige **Burton Bekleidung und Burton Rucksäcke**

Wander- und Trekkingschuhe für Damen, Herren und Kinder:
viele verschiedene Modelle und Farben von OLANG ab EUR 99.-

Obst- und Gartenbauverein

Der Zwetschkenbaumschnitt

Bei unsachgemäßen Schnittmaßnahmen reagiert die Zwetschke schnell mit Vergreisung und Verkahlung der unteren und inneren Astpartien. Deshalb ist es wichtig, dass alle Kronenelemente ausreichend belichtet werden. Früchte aus dem Schattenbereich sind durch fehlendes Aroma unbrauchbar. Außerdem haben auch die Zwetschken, die sich am hängenden Fruchtholz befinden, einen geringeren Zuckergehalt und schmecken daher fade. Wer braucht schon massenhaft Zwetschken, die keine Geschmack haben? Qualität ist entscheidend!

Jahren trotz ausreichender Blüte kaum Früchte? Gründe: nasskaltes Wetter wäh-



rend der Blüte oder nach dem Abblühen ein starker Befall der winzigen Fruch-



te durch die Pflaumensäge- wespe beziehungsweise den Pflaumenwickler.



Aus Gründen der Bequemlichkeit wurde dieser Zwetschkenbaum drei Jahre nicht geschnitten. Jetzt muss die Bäuerin allerhand Reisig wegräumen.

Warum gibt es in manchen

Schneeräumung mit Hand-Schneefräse speziell in privatem Bereich

An- & Abmontage von Christbaumbeleuchtung bis ca. 30 Meter Höhe

Schneeräumung und Abtransport mit Lader und LKW

Entfernung von Dachlawinen mit dem Arbeitskorb

Ihr Partner für Bau & Transport

NEU! Primagaz Vertriebsstelle

- Schneeräumung mit Handschneefräse
- Schneeräumung mit Lader
- Schnee-Abtransport mittels LKW
- Korbarbeiten für Montagen, Dachlawinen-Entfernung, Christbaumbeleuchtung etc.
- Baumaschinenvermietung – Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugängigen „Bau-“Stellen
- Transporte mit gelenktem Sattel
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll ect.

PRIMAGAZ VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS

LKW TRANSPORTE ALLER ART • GREIF- UND KRANARBEITEN
BRIXENTALER SPEZIAL TRANSPORTE

BST

MO - FR von 7:00 - 12:00
Außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung per
Tel.: 0664 / 181 86 65

THEO BRÜGGER • GEWERBERGEBET 14 • A-6364 BRIXEN/TH.
MOBIL: 0664 / 181 86 65
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at

**Einladung zum
Zwetschkenbaumschnittkurs:
Samstag, 16. März, 9:00 Uhr,
beim Bichlinger Hof**

Ostereier- schießen



für alle interessierten Einheimischen und Gäste
**vom 22. bis 27. März
jeweils von 18:00 bis 22:00 Uhr**
im Schießstand der Schützengilde
(Feuerwehrhaus-Keller)



Wir freuen uns auf euren Besuch!
Terminvereinbarungen für Gruppen und Vereine bei
M. Schwaighofer (0664/ 40 30 960) oder
G. Steinlechner (0680/40 26 363).

Die Schützengilde Westendorf lädt alle Mitglieder
zur **Jahreshauptversammlung am 8. März** ein.
Beginn ist um 19:30 im Schießstand der Schützengilde.

Alpenvereinssektion Brixen im Thale

Sektionenabend mit Kirchberg

**Bergsteiger-Treff:
Gemeinsamer Sektionen-
abend** - AV Kirchberg und
AV Brixen - am Freitag, den
15. März mit einem gemütlichen
Abend oben im Gaisbergstüberl

Treffpunkt: 18.15 Uhr bei
der Gaisberglift-Talstation

Aufstieg mit den Tourenschiern
oder zu Fuß (für Rodler entlang
der Straße Kleinseite – Moosen –
Bergstation Gaisberglift).
Natürlich sind uns auch
AV-Mitglieder, die mit dem
Gaisberglift „anreisen“ wollen,
genauso willkommen!

Schifahrer und Rodler zu Fuß:
Taschen- oder Stirnlampe
mitnehmen!

Wir freuen uns auf zahlreiche
Teilnahme!

**8. - 10. März:
3-Tages-Schitour Jamtal-
hütte, Silvretta, Galtür**

Die auf 2165 m gelegene
Jamtalhütte bietet den idealen
Ausgangspunkt für Schitouren
auf die umliegenden Zwei- und
Dreitausender in allen Schwierigkeitsstufen.
Mögliche Ziele sind je nach
Schneesituation unter anderem
die Augstenspizze (3228 m) oder
die Jamtalspizze (3178 m).

Näheres und Anmeldung bei
Heribert Hirschmann,
Tel.: 0664/1635110.

Ausrüstung: Komplette
Mehrtages-Schitourenausrüstung
inklusive LVS-Gerät, Lawinensonde
und Lawinenschaufel!



Zahlreiche Teilnahme an der Kinder-Fackelwanderung

**AV-Kinder- und Jugendgruppe:
Schneeschuhwanderung**

Hallo Kinder!

Wir laden euch herzlich zu unserer
Schneeschuhwanderung ein. Auch Eltern,
Großeltern und Nichtmitglieder sind
willkommen.

Unser Ziel, das wir wieder je nach
Schneelage kurzfristig aussuchen, ist für
Kinder ab ca. 6 Jahren leicht erreichbar.

Freitag, 15. März, ca. 13:30 Uhr;
der Treffpunkt wird bei Anmeldung
bzw. Mailausschreibung bekanntgegeben!

Ausrüstung: Winterbekleidung,
feste Schneestiefel, Schistöcke,
Rucksack (nicht zu klein, damit
eventuell die Jacke verstaut werden
kann), Jause und Getränk,
Sitzunterlage! Die Schneeschuhe
werden vom Alpenverein zur
Verfügung gestellt (die Leihgebühr
für Nichtmitglieder beträgt € 6,-).

Bitte meldet euch bei mir bis
Mittwoch, den 13.3.2013

an. Wir freuen uns schon auf eine
nette Winterwanderung.

Peter Prem, malerprem@aon.at,
Tel. 0664/26 22 516

**AV-Senioren:
Schitour Kelchsau, Wegscheid**

Zwei Vorschläge für die am
Mittwoch, den 13. März geplante
Schitour, je nach Schneelage:
eine Tour zum Niederjoch im
langen Grund von der Brennhütte
(Erla) aus oder auf den Steinberg-
stein im kurzen Grund von der
Wegscheidhütte aus vor. Aufstiegszeit
ca. 2,5 bis 3 Std., Höhendifferenz
ca. 800 bzw. 1000 m.

Näheres dann bei der Anmeldung
bei Tourenbegleiter Jakob Goßner,
Tel. 0676-9255911 oder 05334-6476.

AV-Fotogruppe

Das nächste Treffen wurde für
den 14.3.2013 um 19:30 Uhr
angesetzt. Als Thema

ist immer noch die Diskussion
über entwickelte und/oder
gedruckte Bilder offen. Bitte
das nächste Mal Bilder auf
Papier und als Datei mitnehmen.

Rückblick

Am Sonntag, den 20. Jänner
stiegen neun AV-Tourengeher
in Begleitung von Helmut
Klingler auf den Kleberkopf/
Fieberbrunn. Leider war der
Schnee durch die föhnlige
Wetterlage im Gipfelbereich
etwas aufgeweicht, aber im
unteren Teil der Abfahrt
befand sich noch genug
Pulverschnee, um noch
etliche Schwünge ins
Gelände zu zeichnen.

Auf den obligaten
Einkehrschwung wurde
nicht vergessen.

Übrigens: auf
www.alpenverein.at/
brixen-im-thale findest du
jederzeit die aktuellen
Berichte, Termine,
Fotos und Videos aus
deiner OeAV-Sektion!

Redaktionsschluss: 24. März

Rennreicher Februar für den Skiclub

Margreiter und Hölzl Clubmeister

Die Kulisse war sensationell – beste Pistenverhältnisse, tausende Zuschauer und die Stars des Slalom-Weltcups. Das waren die Zutaten für ein fantastisches Schifest am Zieplhang am Donnerstag, den 24. Jänner in Westendorf. Den Sieg holte sich – wie in der Februarausgabe berichtet – dabei der Franzose Jean Baptiste Grange vor dem Schweden Axel Baeck und dem Italiener Manfred Moelgg. Dieser war schon im Vorjahr auf dem Podest und wollte heuer unbedingt auf das oberste Treppchen, aber der wiedererstarke Franzose Grange war im zweiten Durchgang einfach nicht zu schlagen.

Grange hat den Westendorfer Nachtslalom schon einmal gewinnen können. Die Rennläufer hatten viel Lob für die perfekte Piste übrig und schwärmen auch jedes Jahr wieder von der einzigartigen, familiären Atmosphäre in Westendorf. Die Stimmung unter den tausenden Schifans war großartig

und schon im ersten Durchgang waren die Reihen gut gefüllt. Lob für den SC Westendorf als Veranstalter gab es auch von Landessportrat Reinhard Eberl.

Aber auch im Februar gab es einiges zu tun für den Skiclub Westendorf: Bezirksmeisterschaft, Bezirkscup und auch die Clubmeisterschaft standen auf dem Programm.

Die Clubmeisterschaft fand heuer am Samstag den 16. Februar am Zieplhang statt. Dabei wurden sowohl das Rennen für die Nachwuchsklassen als auch jenes für die Erwachsenen durchgeführt. Die Piste war in bestem Zustand und die Kurssetzung fair. Insgesamt hatten 93 Läufer waren für die Clubmeisterschaft gemeldet. Den Titel „Clubmeister männlich“ holte sich Klaus Hölzl, jenen „weiblich“ Sabine Margreiter.

Die Klassensieger:
- Bambini w: Marie Pall
- Bambini m: Matteo Fuchs



Clubmeister2013: Obfrau Elisabeth Fuchs-Hain und Bürgermeister Margreiter gratulieren den Clubmeistern Klaus Hölzl und Sabine Margreiter

- | | |
|-------------------------------------|---|
| - Bambini B2w: Anna Walter | - Kinder U12w: Katharina Schrof |
| - Bambini B2m: Lukas Scharf | - Schüler U13+U14w: Stefanie Schrof |
| - Kinder U8m: Luca Fellmann | - Schüler U13+U14m: Julian Marksteiner |
| - Kinder U9w: Zoe Zass | - Schüler U15+U16w: Anette Riedmann |
| - Kinder U9m: Patrik Pöll | - Schüler U15+U16m: Maurice Taye |
| - Kinder U10w: Amelie Leitner-Hölzl | - Jugend U21w: Sabine Margreiter |
| - Kinder U10m: Clemens Rattin | - Allgemeine Klasse Herren: Markus Aschaber |
| - Kinder U11w: Anna Ziepl | - AK I Herren: Stefan |
| - Kinder U11m: Felix Marksteiner | |



Bezirkscup Kinder und Bezirksmeisterschaft Schüler: Die Klassensieger konnten im Ziel jubeln (Fotos: H. Angerer).

- Schroll
- AK II Herren: Klaus Hölzl
- AK II Damen: Manuela Ziepl
- AK III Damen: Yvette Zass

Einen Tag danach wurde die Raiffeisen-Bezirksmeisterschaft Schüler/Jugend im Slalom ebenfalls auf dem Zieplhang in Westendorf durchgeführt. Dabei schaffte es Julian Marksteiner in der Klasse Schüler U13+U14m mit einem zweiten Platz auf das Podest – wie auch Anette Riedmann in der Klasse U15+U16w (ebenfalls mit Platz zwei).

Am 23. Februar folgte dann

das Kombi-Race des Raiffeisen-Bezirkscups Kinder, ebenfalls am Zieplhang. Dabei konnten auch die Kinder des SC Westendorf ihr Können zeigen. In der Klasse U8m schaffte es Jakob Antretter mit einem dritten Platz auf das Podest, die Klasse U10w war gänzlich eine Westendorfer Angelegenheit, es siegte Amelie Leitner-Hölzl vor Greta Gossner und Anna Ascher, in der Klasse U10m wurde Clemens Rattin Dritter. Felix Marksteiner entschied die Klasse U11m für sich und Katharina Schrof holte sich in der Klasse U12w den dritten Platz.

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Dorfbühne
ITTER
www.dorfbuehne-itter.at

'DA TEIFI
UND DIE KRAMERIN'
eine Komödie von Ulla Kling



Aufführungstermine
SA, 2. März - 20 Uhr
FR, 15. März - 20 Uhr
SO, 17. März - 17 Uhr
SA, 23. März - 20 Uhr
SO, 24. März - 17 Uhr
MI, 27. März - 20 Uhr
MO, 1. April - 20 Uhr
FR, 5. April - 20 Uhr

Turnsaal der Volksschule Itter
Eintritt: 7 Euro
Reservierungen unter Tel. 05335/42 60

EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.

Informieren Sie sich jetzt unter www.tiroltec.com

Tel: 05334/20387
Mail: info@tiroltec.com
Firma TIROLTEC
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf



**Donnerstag, 7. März,
Hl. Perpetua u. Felizitas**
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Anna
Linser

**Freitag, 8. März,
Hl. Julian**
8,45 Hl. Messe f. arme
Seelen
19,00 Kreuzwegandacht

**Samstag, 9. März,
Hl. Franziska**
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Elisabeth Hölzl – f.
Rupert Hölzl - f.
Peter Bischofer

**Sonntag, 10. März, 4.
Fastensonntag (Laetare)**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Rupert
Scherthner z. StA. -
f. Matthäus Auer – f.

Josef Schwaiger z-
StA. – f. Maria Grafl
m.E. Josef, Michael
u. Theresia – f. Josef
Astner z. Gbtg. m.E.
Andreas Mair – f.
Gottfried Koidl
16,30 Kreuzwegandacht im
Altenwohnheim

Montag, 11. März
19,00 Hl. Messe f. 2 Franz
u. Barbara Berger
m.E. Eltern u. Ge-
schwister – f. Maria
Werlberger f. Ange-
lika Manzl

Dienstag, 12. März
8,30 Hl. Messe im
Altenheim f. Elisa-
beth Oberhauser – f.
Franz Kruselburger z.
Gbtg. u. Siegfried
Pinggera – f. Alois
Fuchs z. StA.

Mittwoch, 13. März
7,00 Anbetung (bis 19.00)
19,00 Hl. Messe f. Ingeborg
Russ – f. Andreas
Knabl z. StA. m.E.
Stefan

Donnerstag, 14. März
8,45 Hl. Messe f. Barbara
Fohringer – f. Ursula
Neuschmid

Freitag, 15. März
8,45 Hl. Messe f. Paula
Gossner – f. Nikolaus
Steindl
19,00 Kreuzwegandacht

Samstag, 16. März
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Ursula Zaß – f. 2 Jo-
sef u. Ursula Wurzrai-
ner u. Johann u.
Maria Zaß – f. Luzia
Krall z. StA. m.E.
Maria u. Andreas
Samer – f. Christine
Fuchs z. Gbtg. m.E.
Elisabeth

**Sonntag, 17. März,
5. Fastensonntag,
Fastensuppe**

8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Kathari-
na, Johann u. Martin
Zaß – f. Josef und
Anna Fohringer,
Taxnerast – f. Patrick
Treichl z. Ntg. u.
Irma Wolf – f. Josef
Berger z. Ntg. m.E.
Anna u. Söhne – f.
Franz Schurl z. StA.
Vorstellung der Erst-
kommunionkinder

Montag, 18. März
8,45 Hl. Messe f. 2 Josef
Zaß m.E. Angehöri-
ge – f. Peter Prem
z. StA. m.E. Eltern

**Dienstag, 19. März,
Hl. Josef, Bräutigam der
Gottesmutter Maria,
Landespatron**
9,00 Hl. Messe f. Elisabeth
Berger z. StA. – f. Jo-

sef Plieseis m.E. Cä-
cilia Grader – f. Josef
Steger - f. Josef Brix -
f. 2 Josef u. Ursula
Laiminger - f. Josef
Aschaber m.E. ver-
storbene Angehörige,
Talblick – f. Josef
Antretter – f. 2 Josef
Papp u. Josef Auer –
f. Josef u. Maria Hölzl
m.E. Eltern u. Ge-
schwister – f. Josef
Hölzl m.E. Anna
Thaler - f. Georg Kurz

Mittwoch, 20. März
19,00 Hl. Messe f. Josef
Kiederer – f. Josef
Sieberer z. Ntg. u.
Gbtg.

Donnerstag, 21. März
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Johann
Erharter z. StA. – f.
Simon Fuchs

Freitag, 22. März
7,45 Hl. Messe mit der
Volksschule f. arme
Seelen – z. Hl. Anto-
nius als Dank – f.
Gottfried Koidl
8,45 Wortgottesdienst mit
der Hauptschule
19,00 Bußfeier

Samstag, 23. März
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Martha Strobl – f.

Bert Aschaber m.E.
Albert Badstuber -
f. Theresia Zaß – f.
Hans u. Alfred
Rehrl – f. Josef Kie-
derer z. StA. (Sen-
neriweg) – f. Klaus
Schermer z. StA. – f.
Tonja Angerer – f.
Josef Margreiter z.
StA. m.E. Eltern Jo-
sef und Theresia – f.
Anna Thaler

**Sonntag, 24. März,
Palmsonntag**
9,00 Beginn der Palm-
weihe beim Musik-
pavillon, anschl.
Einzug in die Kirche
u. Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f.
Marianne Steger

Montag, 25. März
19,00 Hl. Messe f. Johann
Schwaiger

Dienstag, 26. März
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. arme Seelen –
f. Josef Kiebacher

Mittwoch, 27. März
Keine Hl. Messe!

**Donnerstag, 28. März,
Gründonnerstag**
18,00 Beichtgelegenheit
19,00 Feierliche Messe zum
Abendmahl - Hl.
Messe f. Katharina
Papp – f. Elisabeth

Fohringer z. Gbtg.,
anschließend bis
22,00 Uhr Anbetung

**Freitag, 29. März,
Karfreitag**
8,00 Gebetsgottesdienst
(Brevier)
15,00 Gedenkminute zum
Tod Christi – Kreuz-
weg für Kinder –
Beichtgelegenheit bis
16,30
18,00 Beichtgelegenheit
19,00 Feier vom Leiden und
Sterben Christi

**Samstag, 30. März,
Karsamstag**
8,00 Gebetsgottesdienst
(Brevier)
15,00 Beichtgelegenheit
(bis 16,00)
19,00 Beichtgelegenheit
20,00 Feier der Oster-
nacht – Lichtfeier -
Wortgottesdienst -
Taufwasserweihe -
Taufgelübteerneue-
rung, Taufe
Hl. Messe f. Karl u.
Marianne Steixner,
Ludwig Riedl u.
Melanie Hechen-
berger
Speisenweihe

**Sonntag, 31. März,
Hochfest der
Auferstehung des Herrn,
Ostersonntag**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Feierliches Oster-

hochamt mit
Speisenweihe
10,15 Hl. Messe f. Verstor-
bene der Familie
Schermer, Neuhäusl -
f. Johann Hirzinger
m.E. Andreas Mair
Speisenweihe - f. Ur-
sula Manzl, Inzl

**Montag, 1. April,
Ostermontag**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Hl. Messe f. Elisabeth
Aschaber – f. Josef
Wurzrainer m.E.
Eltern u. Leohnhard
u. Theresia Lindner
10,15 Hl. Messe f. Peter
Pirchl – f. Katharina
Piller z. StA.

Dienstag, 2. April
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim f. Katharina
Planatscher

Mittwoch, 3. April
19,00 Hl. Messe f. Anna
Loidold - f. Susanne
Schwaiger m.E. ver-
storbene Angehörige

Donnerstag, 4. April
18,30 Rosenkranz um
geistliche Berufe
19,00 Hl. Messe f. Simon
Neuschmid z. StA. -
f. Anna Kurz z.
StA.

Freitag, 5. April
8,45 Hl. Messe f. arme
Seelen

Samstag, 6. April
18,30 Rosenkranz u.
Beichtgelegenheit
19,00 Vorabendmesse f.
Bernhard Ortner z.
StA. m.E. Markus –
f. Anna Linser – f.
Maria u. Peter Bi-
schofer – f. Bartholo-
mäus Hölzl z. StA. -
f. Theresia Wurzrai-
ner z. StA. m.E. Jo-
hann u. Verstorbene
der Familie Hölzl

**Sonntag, 7. April,
Weißer Sonntag**
8,30 Beichtgelegenheit
9,00 Pfarrgottesdienst
10,15 Hl. Messe f. Karl
Kruselburger – f.
Michael Riedmann –
f. Josef u. Apollonia
Walter m.E. Michael
Walter u. Maria
Landmann – f. Ursula
Neuschmid - f. Anna
Hölzl, Kerscher, z.
StA. m.E. Verstorbene
der Fam. Hölzl - f.
Anna u. Johann Tha-
ler u. alle Verstorbene
von Rettenbach

**Montag, 8. April,
Verkündigung des Herrn**
19,00 Hl. Messe f. Theresia
Grafl – f. Gottfried
Koidl

Dienstag, 9. April,
8,30 Hl. Messe im Alten-
heim



In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim 20. Jahrgottesdienst unseres geliebten Vaters und Opas

Bernhard Ortner

am Samstag, den 4. April um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Allen, die am Gottesdienst teilnehmen und an ihn denken, ein herzliches Dankeschön!

Ursula mit Familie



Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim 1. Jahrgottesdienst unseres lieben Pepi,

Josef Kiederer,

am Samstag, den 23. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Allen, die für ihn beten, ein herzliches Dankeschön!

Deine Geschwister Erni, Hermann und Sigrud mit Familien

Wir gratulieren nachträglich zum Geburtstag!

- | | | |
|-------|--------------------------------|-------|
| 12.2. | Ager Hermann, Oberwindau 43 | 70 J. |
| 13.2. | Mihalic Rudolf, Dorfstraße 141 | 70 J. |
| 16.2. | Aschaber Alwine, Oberwindau 50 | 70 J. |
| 18.2. | Haas Elfriede, Mühlthal 32 | 70 J. |

Wir gratulieren zum Geburtstag!

- | | | |
|-------|---|-------|
| 9.3. | Ehrensberger Josef, Unterdorf 18 | 78 J. |
| 9.3. | Pfr. Mag. Leitner Gustav, P.-N.-Str. 14 | 74 J. |
| 9.3. | Schroll Barbara, Salvenberg 42 | 71 J. |
| 11.3. | Luxner Josef, Mühlthal 60 | 76 J. |
| 12.3. | Riedmann Anna, Feichten 61 | 77 J. |
| 14.3. | Antretter Elisabeth, Bergliftstr. 65 | 72 J. |
| 15.3. | Luxner Therese, Mühlthal 60 | 78 J. |
| 16.3. | Posch Gertrude, Kummern 6 | 86 J. |
| 17.3. | Kaiser Edeltraud, Nachtsöllberg 24 | 82 J. |
| 17.3. | Lampl Juliane, Bichling 64 | 76 J. |
| 17.3. | Bachmair Agnes, Bichlinger Str. 66 | 72 J. |
| 19.3. | Riedmann Josef, Oberwindau 131 | 75 J. |
| 21.3. | Eberl Aloisia, Bichling 77 | 88 J. |
| 21.3. | Mair Katharina, Vorderwindau 43 | 83 J. |
| 22.3. | Hausberger Rita, Pfarrgasse 17 | 78 J. |
| 25.3. | Prem Simon, Feichten 14 | 90 J. |
| 28.3. | Schönacher Josef, Vorderwindau 41 | 91 J. |
| 30.3. | Pöll Elisabeth, Dorfstr. 124 | 93 J. |
| 30.3. | Hölzl Elisabeth, Bichling 62 | 72 J. |
| 1.4. | Rabl Anna, Dorfstr. 124a | 85 J. |
| 2.4. | Zaß Josef, Dorfstr. 124 | 88 J. |
| 2.4. | Mischi Josef, Salvenberg 27 | 71 J. |
| 4.4. | Ehrensberger Johann, Au 4 | 84 J. |
| 4.4. | Grafl Jakob, Holzham 37 | 74 J. |
| 4.4. | Fuchs Christian, Bichling 26 | 73 J. |
| 4.4. | Pöll Johann, Bichling 165 | 70 J. |
| 5.4. | Schermer Elisabeth, Dorfstr. 106 | 79 J. |
| 5.4. | Hackler Emma, Dorfstr. 143 | 84 J. |
| 6.4. | Kalliwoda Wolfgang, Schulgasse 55 | 71 J. |
| 7.4. | Rieser Theresia, Bichlinger Str. 51 | 73 J. |
| 7.4. | Strobl Hildegard, Dorfstr. 140 | 72 J. |
| 8.4. | Riedmann Rudolf, Sennereiweg 15 | 84 J. |
| 9.4. | Antretter Hilde, Sennereiweg 14 | 72 J. |

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Pfarrtermine:

- | | |
|-------|-------------------------------|
| 14.4. | Firmung |
| 5.5. | Erstkommunion |
| 15.5. | Pfarrwallfahrt nach Virgen |
| 15.8. | Pfarrgartenfest |
| 6.10. | Erntedank |
| 9.10. | Lourdeswallfahrt (bis 16.10.) |

Gedanken

Die Liebe ist das Wohlgefallen am Guten; das Gute ist der einzige Grund der Liebe. Lieben heißt: jemanden Gutes tun wollen.

Thomas von Aquin

Mache es wie die kleinen Kinder:

Mit der einen Hand halten sie sich am Vater fest, mit der anderen pflücken sie Erdbeeren und Brombeeren am Wegrain.

So sammle und gebrauche auch du die irdischen Güter mit der einen Hand,

mit der anderen halte dich an der Hand des himmlischen Vaters fest.

Franz von Sales

Das Gegenteil von Glauben ist nicht Unglauben, sondern Angst.

Eugen Wiesen

Die Wahrheit der Wüste offenbart sich in ihrer Stille.

Normadisches Sprichwort

TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
Offenheit > für Ihre Anliegen
Information > über weitere Hilfsangebote

Ursula Neuschmid

Geb. Thaler

* 11.9.1922 † 31.1.2013

*Gedanken - Augenblicke -
sie werden uns immer
an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.*



Danksagung

Auf diesem Weg möchten wir uns für die tröstenden Worte, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft bedanken. Auch für die Blumen, die vielen Kerzen, die Spenden für „Schritt für Schritt“ und die ausbezahlten Messen ein herzliches Dankeschön!

Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem

- Herrn Pfarrer Gustav Leitner, den Ministranten und Resi
- der Kitzbüheler Bestattung
- dem Vorbeter Josef Manzl
- der Bläsergruppe und den Chorsängern
- den Gemeindemitarbeitern Wast und Christa
- den Mitarbeitern des Altenwohnheimes Westendorf und
- dem langjährigen Hausarzt Dr. Ludwig Graser



Die Angehörigen

Caritas-Haussammlung

Ich gebe für Menschen in Not.

Armut gibt es auch bei uns. Ich darf euch um eure Spende bitten.

Den Sammlern danke ich für ihre Bereitschaft, die Sammlung durchzuführen.

40 % des Sammelergebnisses bleiben zur Linderung von Notfällen in der Pfarre, 60 % werden an die diözesane Caritas überwiesen und kommen ausschließlich Menschen in der Erzdiözese Salzburg zugute.

Anbetung: 13. März 2013

7,00	Aussetzung und Anbetung bis 19,00 Uhr
7,00 – 8,00	Allgemeine Anbetung
8,00 – 9,00	Unterwindau u. Schwaigerberg
9,00 – 10,00	Oberwindau
10,00 – 11,00	Au, Holzham u. Ried
11,00 – 12,00	Bichling und Bichlinger Straße
12,00 – 13,00	Feichten, Mühlthal, Kummern u. Straßhäusl
13,00 – 14,00	Vorderwindau, Rettenbach
14,00 – 15,00	Salvenberg und Außersalvenberg
15,00 – 16,00	Altersheim, Dorfstraße und Nachtsöllberg
16,00 – 17,00	Dorf und Umgebung
17,00 – 18,00	Moosen und Bahnhofstr.
18,00 – 19,00	für alle, die tagsüber verhindert waren.
19,00	Einsetzung

Bitte nehmt euch Zeit zur Anbetung!

*Da kommt einer - und du übersiehst ihn!
Da geht einer auf dich zu - und du bist verschlossen!
Da klopft einer bei dir an - und du öffnest ihm nicht!
Da will einer sich mitteilen - und du schneidest ihm das Wort ab!
Da wartet einer auf dich - und du zeigst ihm die kalte Schulter!
Da bittet einer um Hilfe - und du verhärtest dein Herz!
Da lässt einer Geschenke zurück - und du beachtest sie nicht.
Da sucht einer Trost - und du sprichst nur über deine Sorgen!*



Andreas Knabl

In liebevoller und dankbarer Erinnerung gedenken wir unseres Sohnes, Kameraden und Freundes beim 9. Gedenkgottesdienst am 13. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen und in Gedanken bei ihm sind!

Friedl und Irene
Dani mit Sophia
Magdalena und Franz-Josef

Danksagung

Anlässlich des Todes und der würdigen Verabschiedung meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas, Uropas, Schwagers, Onkels und Göds, Herrn

Josef Kiebacher,

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich für die Anteilnahme bedanken.

Ein aufrichtiger Dank gilt Herrn Dekan Mag. Gustav Leitner, den Ministranten, der Mesnerin Resi, dem Kirchenchor - besonders Maria Gassner für Sepps Lieblingslied „La Montanara“ -, den Totengräbern Wast und Thomas sowie dem Kameradschaftsbund und der Trauerhilfe Kitzbühel.

Ein ganz besonderer Dank gebührt dem Sozialsprengel und dem Altenwohnheim für die langjährige Fürsorge sowie Hausarzt Dr. Ludwig Graser.

Vielen herzlichen Dank auch an alle, die Blumen, Kränze und Kerzen gespendet haben, und an all jene, die Messen ausbezahlt haben. Vergelt's Gott!

Die Angehörigen

Vorteils-Kirche

BONUSAKTION
für meine
PFARRE

Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus bezahlen (also den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März), wird unsere Pfarre jetzt mit **zusätzlichem Geld** belohnt!

So sparen SIE Geld: Machen Sie mit bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“! Sie zahlen den gesamten Jahresbeitrag bis Anfang März – Ihr Kirchenbeitrag verringert sich so um den Frühzahlerbonus.

Gleichzeitig bekommt UNSERE PFARRE zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und bei den Zinsen sparen kann. Das ist auch Ihr Vorteil: Unsere Pfarre leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben unserer Gemeinschaft.

Bonus nützen – Pfarre stützen!

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zahlschein, den Sie per Post erhalten!

KIRCHEN BEITRAG Es zahlt sich aus!
Erzdiözese Salzburg Die Menschen Kirche • Die Sozial Kirche • Die Gottes Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

Redaktionsschluss: 24.3.



Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Verbundenheit, der Anteilnahme, für das Gebet und für die Teilnahme an der Beerdigung meines lieben Gatten und unseres Vaters,

Herrn **Franz Bichler**, „Högerbauer“,

*2.1.1951 †21.1.2013

Ein besonderer Dank gilt:

Herrn Pfarrer Sebastian Kitzbichler und Herrn Pfarrer Josef Erharter für die Gestaltung des Trauergottesdienstes, Herrn Dr. Müller, dem Vorbeter Josef Achrainer, dem Kirchenchor, der Bläsergruppe, den Schilchlehrern, dem Schiclub und der Feuerwehr.

Danke für die vielen schönen Kränze, Gestecke, Blumen, Kerzen, für die ausbezahlten Ämter und Messen und für die Spenden zugunsten der Pfarrkirche und des Sozialsprengels Hopfgarten.

Wir danken allen, die gern an ihn denken und ihn in guter Erinnerung weiterleben lassen.

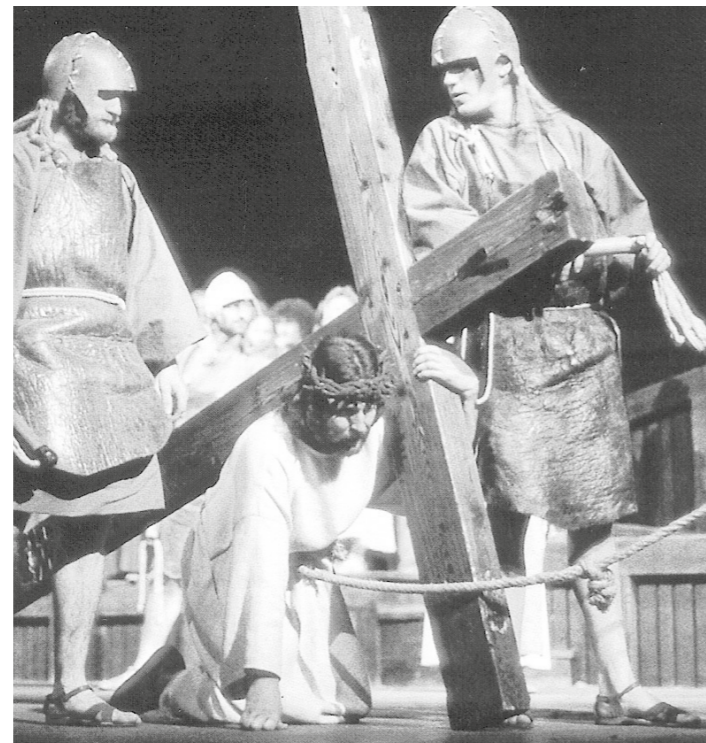
Gattin Marianna mit Franz, Andreas, Alois und Hannes

Aktion Familienfasttag

Mitglieder vom Pfarrgemeinderat werden am Sonntag, den 17. März nach den Gottesdiensten eine „Fastensuppe“ anbieten. Spenden werden für Projekte in der Dritten Welt verwendet.

Der Weg geht auf Ostern zu. Wir wünschen einen festen Glauben an die Auferstehung.

Maria Gassner und Pfarrer Gustav Leitner.



In memoriam Bischof Reinhold Stecher

Viele Abonnenten des Westendorfer Boten haben sich in den letzten Jahren über die wunderbaren Weihnachtsmarken der Österreichischen Post gefreut, die von Aquarellen des Innsbrucker Altbischofs Dr. Reinhold Stecher stammten und bei der Zusendung der Dezemberausgabe unserer Zeitung verwendet wurden. Die 70-Cent-Weihnachtsmarke 2012 sollte die letzte sein, für die der malende Bischof zu Lebzeiten ein Bild zur Verfügung gestellt hatte:

Stecher starb Ende Jänner 91-jährig nach einem Herzinfarkt in Innsbruck.

Stecher wirkte als Präfekt am Bischöflichen Studienheim Paulinum und als Religionsprofessor an der Pädagogischen Akademie des Landes sowie als Spiritual am Priesterseminar, ehe er am 15. Dezember 1980 von Papst Johannes Paul II. zum Bischof der Diözese Innsbruck bestellt wurde. Das Ja dazu sei ihm sehr schwer gefallen, sagte Stecher im Rückblick. „Ich hatte das Glück, dass mir Gottes Vorsehung immer ausgezeichnete Mitarbeiter geschenkt hat, die jene Fähigkeiten hatten, die ich nicht besaß.“ Am 25. Jänner 1981 wurde Reinhold Stecher im Innsbrucker Dom durch seinen Vorgänger Paulus Rusch zum Bischof geweiht.

In seine Zeit als Diözesanbischof fallen wesentliche Ereignisse für die Kirche in Tirol, die die Handschrift Reinhold Stechers tragen. Stecher setzte 1988 der Legende vom angeblichen jüdischen Ritualmord am „Anderl von Rinn“ ein Ende

und verbot jeden weiteren Kult. In seine Amtszeit fiel weiters der Besuch von Johannes Paul II. in Innsbruck und die Seligsprechung der beiden Märtyrerpriester Otto Neururer und Jakob Gapp. 1993 unterzeichnete er die von SOS Mitmensch initiierte Petition gegen die angestrebte Verschärfung der Asylgesetzgebung. Bischof Stecher hat nie das offene Wort gescheut und bis zum letzten Tag Stellung zu den brennenden Fragen der Kirche bezogen. (Laien, Frauen, Zölibat, Priester, Wiederverheiratete, Geschiedene).

Im Dezember 1996 reichte Reinhold Stecher altersbedingt seinen Rücktritt ein und am 23. November 1997 weihte er Alois Kothgasser zu seinem Nachfolger als Bischof von Innsbruck.

In der Folge zog sich Stecher aus dem öffentlichen Leben zurück. Er übersiedelte ins Personalhaus des Sanatoriums Hochrum (jetzt Privatklinik Hochrum) der Kreuzschwestern in Rum. Er half bis zuletzt in der Seelsorge aus, machte Krankenbesuche und hielt im In- und Ausland zahlreiche Exerzitionen und Vorträge. Sehr am Herzen lagen ihm Wallfahrten (etwa nach St. Georgenberg) und Bergmessen.

In seinem Ruhestand malte Reinhold Stecher unzählige Aquarelle und schrieb Bücher. Diese Tätigkeit stellte er ganz in den Dienst am Menschen: Jeden Euro, der durch Verkauf oder Versteigerung seiner Werke hereinkam, stellte Stecher für Hilfsprojekte zur Verfügung. Mit dem Geld wurden

Brunnen in Mali gebaut und Hilfsprojekte in Albanien und Armenien unterstützt.

Bischof Stecher war ein begeisterter Naturmensch und liebte vor allem die Berge. „Viele Wege führen zu Gott, einer davon über die Berge“, war eine Art Leitsatz von ihm. In seiner Zeit als Professor an der Pädagogischen Akademie beendete er die Studienjahre der zukünftigen Religionslehrer stets mit einem nächtlichen Marsch auf die Serles, um dort bei Sonnenaufgang einen Gottesdienst zu feiern. Den Bergen blieb er sein Leben lang treu. Selbst im hohen Alter war er noch auf den Gletschern der Ötztaler Alpen unterwegs.

Mit Stecher verlor nicht nur die Diözese Innsbruck eine prägende Persönlichkeit. Die römisch-katholische Kirche in ganz Österreich, aber auch Vertreter anderer Konfessionen und Religionen verloren einen beliebten Hirten, der geradlinig auch Kritik an der eigenen Kirchenhierarchie geäußert hatte.

Zwar soll er nicht besonders glücklich gewesen sein, dass das Kirchenvolksbegehren 1995 in seiner Diözese seinen Anfang nahm. Doch ließ er mit der Zeit erkennen, dass die dort formulierten Anliegen zumindest teilweise die seinen waren: So sagte er 2011, bei der Zölibatsverpflichtung wäre eine „Veränderung notwendig“. Über die Weihe von Frauen müsste die Kirche entscheiden, blieb Stecher vorsichtig, fügte aber an, er wüsste nicht, „was rein biblisch-dogmatisch dagegen einzu-



wenden wäre“. Als echter Volksbischof war er nahe bei den Menschen und kannte ihre Sorgen und Ängste. Vielfach gelang es ihm in seiner stets humorvollen Art, Brücken zu bauen und den Weg in die Herzen der Zweifelnden zu finden.

Verständnis äußerte Stecher auch für den „Aufruf zum Ungehorsam“ der reformorientierten Pfarrer-Initiative. Schon kurz vor dem Ende seiner Amtszeit hatte Stecher in einem Brief an Rom dem Vatikan „ein theologisches und pastorales Defizit“ attestiert.

In einem seiner letzten Interviews verglich er sein Leben in unvergleichlich bildhafter Art mit einer Flugreise und sagte: „Nun ist es so, dass ich schon lange im Sinkflug bin, die Landklappen sind auch bereits ausgefahren.“ Er hoffe, dass es keine zu harte Landung werde. Dieser Wunsch wurde erfüllt.

Bischof Reinhold wurde am 2. Februar unter großer Anteilnahme der Bevölkerung im Innsbrucker Dom beige-

setzt.
Quellen:
Diözese Innsbruck (Internet), OÖ-Nachrichten
Foto: Diözese/Hölbling



Verdiente Pause im der beheizten Gästelounge der Skischule Alpin - „sehr gemütlich“ !

Kunstfenster

Zurzeit befindet sich im Brixentaler Kunstfenster in Brixen im Thale eine Ausstellung von Resi Gwirl, einer Hobbykünstlerin aus unserer Nachbargemeinde Kirchberg.

Frau Gwirl beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit in vielfältiger Weise mit der Malerei. Ihre Arbeiten zeigen ein breites Spektrum von Aquarell bis Acryl.

Es lohnt sich bestimmt einen Blick ins Kunstfenster zu werfen!

Ferien-Outdoor-Programm

In den Ferien wird bei Schritt für Schritt das Therapieprogramm auch einmal ins Freie verlegt. Mit Schiausrüstung vom Schiverleih Kurz konnten die Kinder im Kinderland der Skischule Alpin so richtig zeigen, dass sie trotz ihrer Beeinträchtigungen auch Ski fahren können. So manche Eltern hatten das nicht für Möglich gehalten!



Willkommene Abwechslung: Ferienprogramm mit Schifahren, Rodeln und Langlaufen bei „Schritt für Schritt“

Die Schulen und Kindergärten hatten Semesterferien, aber die Kinder von Schritt für Schritt hatten jetzt ein aufregendes Therapie-Ferienprogramm mit viel Abwechslung. Ski fahren, Langlaufen, Rodeln werden in die Fördereinheiten eingebaut. Das Therapieprogramm sollte ja auch Spaß machen (wenn man in den Ferien schon so hart an sich selbst arbeiten muss!).

Ohne die Unterstützung vom Schiverleih Kurz und der Skischule Alpin in Hopfgarten wäre das aber nicht möglich gewesen.

Paul und Christine Rabl haben dem Verein Schritt für Schritt auch diesen Winter wieder die Ausrüstungen zum Schifahren und Langlaufen kostenlos zur Verfügung gestellt. Und damit sind die Kinder im Kinderland der Skischule Alpin mit Zauberteppich, Skikarussell und vielen anderen Attraktionen unterwegs gewesen.

Leserbrief

Liebe Westendorfer Bauern, liebe Westendorfer Gemeinde!

Mein Name ist Iffy, ich bin eine neun Jahre alte Crain-Terrier-Hündin. Mit meiner Familie komme ich jedes Jahr zwei- bis dreimal nach Westendorf. Mein Herrchen und Frauchen kommen schon seit 1986 zu euch.

Ganz toll fand ich immer den Winterurlaub. Durch den Schnee, durch den Aunerwald - und dann die Ruhe - einfach schön erholungssam.

Dieses Jahr war allerdings alles anders! Da mein Herrchen gesundheitliche Probleme hatte, konnte er nicht Ski fahren und ist darum mit uns spazieren gegangen. Dieses Jahr hat sich meine Familie ganz strikt an das Betretungsverbot, an der gespurten Loipe entlang, gehalten.

Das war kein schöner Urlaub! Wenn wir nicht auf der Straße gehen und laufen wollten, dann blieb uns nur der Weg vom Manhart-hof zum Sportplatz und unterhalb vom Seniorenheim. Einmal rechts herum und einmal links herum.

Dann wollten wir zum Aunerhof gehen - nur über Straße. Ich konnte nicht mehr im Schnee laufen, sondern nur durch Schneematsch.

Am Schwimmbad vorbei musste ich zirka 20 mal

Platz machen für Autos, das ist nicht schön.

Meine Familie hat sich im Tourismusbüro nach Wanderwegen erkundigt. Man gab ihr eine Karte und sagte dazu. „Die Straßen sind auch Wanderwege!“

Wem macht das denn schon Spaß - auf der Straße spazieren gehen! Mir nicht und auch nicht meiner Familie! Ich bin den ganzen Urlaub schön an der Leine gewesen, aber mir sind ganz viele einheimische Hunde ohne Leine entgegen gekommen.

Liebe Westendorfer Gemeinde, überlegt euch das noch einmal mit den Straßen als Wanderwege. Es gibt im Winter nicht nur Schifahrer, die den Schnee genießen möchten, sondern auch Schneewanderer mit zwei und vier Beinen.

Wollt ihr uns nicht mehr in Westendorf haben? Ich möchte mit meiner Familie gerne weiterhin zu euch kommen und auf schönem Schnee laufen!

Liebe Grüße

Eure Iffy

PS: Wir können unserem Hund nur Recht geben. Über immer mehr gespurte Loipen hat man die Wanderer ein bisschen vergessen. Mit der Hoffnung, dass sich noch etwas ändert, grüßt

Familie Taake aus Bad Oeynhausen

30. März - Earth Hour

Die Earth Hour findet immer am letzten Samstag im März statt. Wer mitmachen möchte, schaltet einfach alle elektrischen Geräte (auch das Licht) zu einer bestimmten Zeit zu Hause ab. Weltweit haben an der letzten Earth Hour 1,3 Milliarden Menschen in 135 Ländern teilgenommen.



VORTRAG UND GESPRÄCH

Mag. Meinrad Föger, Theologe, Fachreferent für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Salzburg

Reinkarnation, Nirwana, Auferstehung

Die Frage nach dem ewigen Leben

- Gibt es eine Seele, die mit einem neuen Körper wieder ins Leben eintritt oder die für alle Ewigkeit zu Himmel oder Hölle zugeteilt wird?
- Ist der Tod nur ein Sprung in eine neue Dimension oder überhaupt das Ende von allem?
- Gehen wir dereinst ein in die universelle Göttliche Energie?

An diesem Abend wollen wir uns mit verschiedenen religiösen Erklärungen für das „Jenseits“ befassen, um diese besser kennen und verstehen zu lernen. Auf diesem Hintergrund wird dann auch das spezifisch christliche Verständnis von Auferstehung und ewigem Leben deutlicher fassbar.

Do, 21. März 2013 | 20.00 Uhr
Sozialzentrum Westendorf

22. März - Weltwassertag

Neben den UN-Mitgliedsstaaten haben auch einige nicht-staatliche Organisationen, die für sauberes Wasser und Gewässerschutz kämpfen, den Weltwassertag dazu genutzt, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die kritischen Wasserthemen unserer Zeit zu lenken.

So folgen seit 1997 alle drei Jahre Tausende dem Ruf des Weltwasserrats zur Teilnahme an einem Weltwasserforum während der Woche des Weltwassertags.

Teilnehmende Gruppen und Organisationen stellen dabei unter anderem in den Vordergrund, dass eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser haben.

Es jährt sich zum ersten Mal der schmerzhafteste Tag an dem wir von unserer lieben Mam

Tonja Angerer

Abschied nehmen mußten.

Wir gedenken ihrer am 23. März 2013 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf. Allen, die im Stillen an sie denken ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Simone, Jürgen, Michelle, Anna, Andreas



Das Schicksal ließ ihr keine Wahl. Ihr Lächeln aber wird uns bleiben, in unserem Herz als Sonnenschein, kann selbst der Tod es nicht vertreiben.

Europa- und Weltmeisterschaftsteilnahme möglich

Gelungener Start ins U-17-Qualifikationsjahr 2013

Die österreichische U-17-Fußballnationalmannschaft weilte für eine Woche auf Trainingslager in Belek (Türkei). Bei besten äußeren Bedingungen konnte die Mannschaft um Teamchef Hermann Stadler eine erfolgreiche und verletzungsfreie Woche absolvieren.

Mit dabei waren diesmal auch wieder zwei Tiroler Nachwuchstalente. Michael Augustin (FC Wacker Amateure) sowie Michael Lercher (seit Sommer 2012 beim SV Werder Bremen und ÖFB-Kapitän) gehören zum Stamm der ÖFB-Auswahl. Zwei Spieler von Red Bull Salzburg trainieren bereits bei den Profis von Salzburg. Mit Valentino Lazaro hat Österreich einen großen Hoffnungsträger in seinen Reihen. Lazaro brachte es bereits auf ein paar Einsätze bei der Profimannschaft.

Die medizinische Abteilung wird nun schon seit

sieben Jahren von Matthäus Schwaiger aus Brixen unterstützt. Schwaiger ist Physiotherapeut der Nationalmannschaft und auch als Physiotherapeut und Individualtrainer beim Tiroler Fußballverband (LAZ-Standort Wörgl) tätig. Er kümmert sich um die körperlichen Beschwerden der Spieler und ist direkt am Trainingsablauf mit dabei.

„Besonders Spieler, die nach Verletzungen noch nicht fit sind oder körperliche Defizite haben, bekommen von mir den Feinschliff und absolvieren Spezialtrainings mit mir. Mit Individualtraining ist es möglich noch besser auf die einzelnen Spieler einzugehen“, berichtet Schwaiger.

Vom 21. bis 31. März 2013 spielt die ÖFB-U-17-Auswahl in Wien die Eliterunde (letzte Qualifikationsrunde für die EM 2013 in der Slowakei). Österreich spielt in diesem Turnier gegen Serbi-

en, Irland und Georgien. Der Gruppensieger qualifiziert sich direkt für die Europameisterschaft in der Slowakei. „Mit der Qualifikation zur Europameisterschaft haben wir sehr gute Karten, uns für die Weltmeisterschaften 2013 zu qualifizieren. Die



Physiotherapeut Matthäus Schwaiger mit Michael Lercher (SV Werder Bremen)

WM findet im Herbst in den Vereinigten Arabischen Emiraten statt. Da wären wir natürlich sehr gerne dabei. Es kommt nicht oft vor, das man sich als Österreicher in dieser Sportart für EM und WM qualifizieren kann!“, erläutert Schwaiger.

Danksagung

Anna Loidold

Es ist uns ein Bedürfnis, allen Vergelt's Gott zu sagen, die mit uns die heilige Messe für sie gefeiert und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Wir danken für die tröstenden Worte und die Anteilnahme, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft, für die ausbezahlten Messen, für Kerzen und Geldspenden an das Altersheim.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Gustav Leitner und den Ministranten, dem Kirchenchor, den Kreuz- und Sargträgern von den Heimkehrern und dem Vorbeter Sepp Manzl.

Unser besonderer Dank geht an das Altenwohnheim, an Jochen Wurzenrainer, an die Schwestern, Pfleger und Pflegerinnen, die unsere Mami so liebevoll umsorgt haben.

Es war ein großer Trost, nicht allein zu sein beim Abschied von unserer lieber Mami!

Die Angehörigen



Alles, was Recht ist (153) - von Mag. Hanno Pall

Neuregelung zur gemeinsamen Obsorge

Seit 1.2.2013 gelten neue Sorgerechts- und Besuchsrechtsregelungen für Familien. Künftig haben ledige Väter ein Antragsrecht auf Obsorge, bei strittigen Trennungen kann das Gericht auch gegen den Willen der Eltern ein gemeinsames Sorgerecht verfügen.

Erleichterungen gibt es beim Pflegeurlaub - dieser kann nun auch von „neuen“ Partnern in Patchworkfamilien und Elternteilen, die nicht im selben Haushalt wie das Kind leben, in Anspruch genommen werden.

Änderungen kommen auf unverheiratete Eltern zu: Das gemeinsame Sorgerecht kann ab Februar am Standesamt vereinbart werden. Beide Elternteile müssen dazu persönlich erscheinen, außerdem gilt eine Einspruchsfrist von acht Wochen. Ledige Väter können außerdem die gemeinsame oder die alleinige Obsorge (auch gegen den Willen der Mutter) beantragen, die Entscheidung liegt beim Richter bzw. bei der Richterin.

Auf Neuerungen muss man sich auch im Fall einer Trennung einstellen: Egal ob es um eheliche oder uneheliche Kinder geht, wird es in Obsorge-Streitfällen eine „Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung“ geben. Das heißt, das Gericht entscheidet für sechs Monate über eine vorläufige Lösung. Beide Elternteile haben in dieser Zeit Kontakt zum Kind, die bisherige Obsorgeregelung bleibt vorerst aufrecht. Würde die Test-

phase dem Kindeswohl widersprechen, findet sie nicht statt.

Gemeinsame Obsorge per Gerichtsbeschluss

Nach dieser Zeit entscheidet jedenfalls das Gericht über die endgültige Sorgerechtsregelung. Will ein Elternteil die alleinige Obsorge, kann der Richter / die Richterin wie bisher einem der Elternteile das Sorgerecht übertragen, aber auch - und das ist neu - eine gemeinsame Obsorge verfügen (wenn es dem Kindeswohl entspricht).

Auch für einvernehmliche Trennungen gibt es Änderungen: Die Eltern müssen hier schon zum Zeitpunkt der Scheidung eine Regelung über die Ausübung des Kontaktrechts (vormals Besuchsrecht) treffen. Damit das Besuchsrecht künftig besser eingehalten wird, kann das Gericht übrigens beispielsweise den Besuch einer Familienberatung anordnen.

Neue Rechte und Pflichten bringt 2013 für Patchworkfamilien:

Personen, die im gleichen Haushalt leben und „in einem familiären Verhältnis“ zum Elternteil stehen (etwa Großmutter oder Lebensgefährtin), müssen den Elternteil in Notfällen in „Obsorgeangelegenheiten des täglichen Lebens“ vertreten.

Pflegeurlaub für Patchwork-Familien

Leichter wird es in Sachen Pflegeurlaub: So steht auch leiblichen Eltern, die nicht

im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind leben, pro Jahr eine Woche „Pflegeurlaub“ zu (und eine zweite, sofern das Kind unter zwölf Jahren alt ist). Auch „neue“ Partner in Patchworkfamilien können die Freistellung künftig in Anspruch nehmen - also Partner, die zwar nicht leiblicher Elternteil sind, aber im gemeinsamen Haushalt mit dem Kind leben. Dies gilt auch für gleichgeschlechtliche Paare.

Weiters wird ein Anspruch auf Krankenhausbegleitung geschaffen: Arbeitnehmer / Arbeitnehmerinnen haben

einen Anspruch auf Begleitungsfreistellung für eine Woche bei einem stationären Krankenhausaufenthalt ihres noch nicht zehnjährigen Kindes, auch wenn keine Notwendigkeit der Begleitung durch die Eltern besteht.

Auf seine oder ihre Kosten kommt ab April, wer gerne einen Doppelnamen hätte - und zwar für Kinder und ganze Familien (bisher konnte nur ein Elternteil einen solchen führen). Zu beachten ist: Die Länge des Namens ist auf zwei Elemente beschränkt.

www.brixenvital.at

BrixenVital
Praxis für Physiotherapie & Sportrehabilitation
Brixentaler Straße 11 - 6364 Brixen im Thale

KURSE FRÜHJAHR 2013

„STARKER RÜCKEN“

„Entspannung statt Verspannung“

- Tipps für den Alltag
- Was tun bei akutem Schmerz?
- Stärkung der Muskulatur zur Vorbeugung

8 Einheiten je 60 min., EURO 8,-/Einh.
Dienstag 09.30 - 10.30 Uhr oder
Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr **Start: 9. /10. April 2013**

„BAUCH- BEINE - PO“

„Fit in den Sommer“

- Muskulaturaufbau
- Straffung
- Konturen formen

8 Einheiten je 60 min., EURO 8,-/Einh.
Mittwoch 09.30 - 10.30 Uhr **Start: 17. April 2013**

**Anmeldung bis 8. April 2013 unter:
Telefon: 05334 / 20 154 - E-Mail: praxis@brixenvital.at**

Redaktionsschluss: 24.3.

Das Buch mit Brixentaler Bezug: ECHT TIROL - ECHT OIMERISCH

Es gibt viele Bildbände über die Schönheit und die Kultur des Alpenraumes, aber es gibt wenige speziell über die Almen, deren Bewirtschaftung überlebenswichtig ist für den Erhalt dieser Schönheit.

Das Buch ECHT TIROL – ECHT OIMERISCH ist eine fotografische Hommage an die Alm.

Die deutsche Fotografin Maren Krings lebte und arbeitete zwei Sommer auf einer Melkalm in den Kitzbüheler Alpen. Dort hat sie ein

Gespür dafür bekommen, wie prägend die Alm für das Leben im Tiroler Alpenraum ist.

„Auf den ersten Blick vermitteln Maren's Bilder vertraute Eindrücke, die Motive und Menschenbilder sind bekannt. Auch bei ihr sind die Almen grün und sanft, die Berge imposant, die Almleute fotogene Originale. Aber statt hölzerne Klischees nachzuschneiden, befreit Maren die Mythen vom Pathos, bringt Charme und Leichtigkeit ins Bild. Und

eine Prise Ironie, die sich oft erst bei näherer Betrachtung in unvermuteten Details eröffnet, zum Beispiel beim Schistock, der wie eine Vorhangstange über einem Hüttenfenster befestigt ist.

Sie nähert sich ihren Modellen behutsam, unaufdringlich, voller Respekt, mit ehrlichem Interesse und großer Achtsamkeit.“ Irene Prugger (Autorin und freie Journalistin)

Der Bildband ist erhältlich im Geschenks-ABC (ehem. Juttas Buchladen) oder di-

rekt bei der Fotografin Maren Krings (info@360-photography-mk.de).

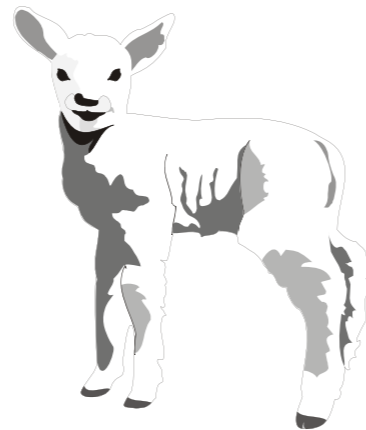
Wer sich über aktuelle Termine der Buchvorstellungen und Ausstellungen informieren möchte, kann dies auf dem Blog: <http://echoime-risch.wordpress.com/tun>.

Die nächste Buchvorstellung in der Region findet am 5.7.2013 um 19.30 Uhr im Penzinghof in Oberndorf statt.

Die beiden abgedruckten Bilder stammen aus diesem Buch. p.r.



Gasthof
Aschenwald
Restaurant



Verkaufe Lamm – und Kitzfleisch aus eigener Zucht

Bitte um telefonische Vorbestellung bei Dennis Aschenwald

Mobil.: 0664/5301877

Frauentreff: Kraft aus der Mitte

Ein kräftiger, elastischer und reaktionsfähiger Beckenboden gibt Stabilität und Sicherheit aus dem „Bauch“ heraus. Funktionsstörungen können körperliche, seelische und soziale Lebensbereiche beeinträchtigen.

Bei diesem Vortrag erfahren Sie Wissenswertes über den Zusammenhang Beckenbo-

den und Unterleibsorgane, speziell Blase, sowie Haltung und Atmung. Sie erhalten einfache, praktische Tipps zur Selbsthilfe für den Alltag und Ihr Wohlbefinden.

Donnerstag, 21. März
Pfarrhof Brixen, 9 Uhr
Teilnahmebeitrag €3,-
Kinderbetreuung

Erwachsenenbildung Brixen

Fastenwoche

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch von Verstrickungen und Verkrustungen an Leib und Seele. Es befreit von körperlichen und seelischen Belastungen. Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst.

Fasten hat eine lange Tradition und ist die älteste und natürlichste Heilmethode des Menschen. Es ist fast in allen Kulturen und Religionen verankert.

Am ersten Abend gibt es allgemeine Information über das Fasten und den Ablauf des Kurses. Dieser Abend dient auch der Entschei-

dungshilfe. An den folgenden Abenden bekommen die Kursteilnehmer weitere Informationen und praktische Tipps. Diese Treffen sind auch wichtig für die Motivation.

Termine:
Mi, 3.4.2013, 20.00 Uhr: Einführungsabend in der Polytechnischen Schule Brixen: allgemeine Informationen zur Fastenwoche – für alle Interessierten, aber auch für alle „Unschlüssigen“
Weitere Termine: Sa, 6.4., im Pfarrsaal – Mo, 8.4., in der Schule – Mi, 10.4., Fastenbrechen im Pfarrhof - jeweils um 20.00 Uhr

Kursgebühr: € 30,- für 4 Abende; Anmeldung bei: Annemarie Laiminger, Tel. 05334-8466

Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 7. März
Donnerstag, 21. März
Donnerstag, 4. April

Redaktionsschluss: 24. März

Faschingsnarren helfen Mukoviszidose-Betroffenen

Der 7. Faschingsball im Alpenrosensaal, der nicht nur die Gemeinschaft und Kreativität förderte, sondern auch im Dienst der guten Sache stand, war wieder ein voller Erfolg. Hexen, Hunde und Frauen, Aunerwald, Hennen, Bienen und noch zahlreiche andere Maskierungen waren vertreten. Es war die reinste Freude zu sehen, wie einfallreich und mit wie viel Aufwand wieder gebastelt und genäht wurde.

Belohnt wurden die kreativsten Masken mit tollen Preisen, welche wir unseren großzügigen Geld- und Sachpreisspendern zu verdanken haben.

Besonderen Dank an Christine und Hans Ehrensberger, die wieder mit viel Einsatz diesen Ball organisierten. Aber auch ein herzliches Danke an alle, die die Sache wieder so großzügig mit Geld und Sachspenden unterstützt haben!

Danke auch an alle Heinzelmännchen und –weibchen, die mitgeholfen haben, Sachpreise zu sammeln! Ebenfalls ein Dank an die Jurymitglieder Tini Rieser, Rosmarie Schmid, Stephan Bannach, Andreas Aschaber und Silvia Haller, die an diesem Abend immer eine schwierige Aufgabe haben.

Ein Dank an: Gemeinde Westendorf, Die Hinterlechner, Raika Westendorf, Raika Wildschönau, Architektenbüro Stöckel Michael, Schmid-Holz, pro-design Krall, Tischlerei Manzl Manfred, Tischlerei Decker, Autohaus Fuchs, Möbelhandel Goßner Jakob, Spenglerei Weißbacher, Installationen Fuchs, Installationen Steixner, Alpenrosensaal - Aschaber Tina, Sennerei Westendorf, Lendwirt, Drechslerei Wurznauer, Sonnalm, Stimmlach, Kegelbahn Zaß, Talkaser - Schober Max, Alte Mittel, Minigolf-Cafe Dorfer, Heisenhof, Osl-Panorama, Alpenhof, Schisport Hausberger, Lagerhaus Westendorf, Bergbahnen Westendorf, Koglerhof, Hypo Bank, Cecil, Tourismusverband Westendorf, Fam. Brüggel, Zimmermann Susanne, Westendorfer Kaufleute, Geschenks-ABC, Firma Recheis, Auner Toni - und nicht vergessen möchte ich auch unsere Kuchenbäckerinnen.

Es kam die stolze Summe von € 1550,- zusammen. Mit dem Erlös wird ein wichtiges Forschungsprojekt unterstützt, das auch dazu beiträgt, die Lebensqualität der Mukoviszidose-Betroffenen deutlich zu verbessern. Ohne solche Spenden könnten solche Projekte gar nicht finanziert werden. **Eine verbesserte Lebensqualität bedeuten geschenkte Lebensjahre.**

DANKE! DANKE! DANKE!

Theresia Kiederer, Obfrau von CF-TEAM

Dankbares Echo aus Äthiopien

Wir, Franz und Philipp Wagner, sind aus Äthiopien glücklich zurückgekehrt in unser mit Reichtum gesegnetes Tirol. Und im Rückspiegel des Erlebten tauchen wieder unzählige Erlebnisse auf:

Was war da für eine Fülle an Freude in den Gesichtern der Kinder, als sie erstmals in ihrem Leben zu Weihnachten (am 6. Jänner) Schildkappen (insgesamt 1200 Stück) und Stofftiere bekamen!

Wie glänzten da die Augen von Schülern und ebenso von Lehrern, als an acht verschiedenen Schulen neues Schreibmaterial zur Verfügung gestellt wurde. Auch Zeichnungen wurden verteilt, die unsere Schüler angefertigt hatten.

Mitgebrachte finanzielle Mittel haben wir schwerpunktmäßig bei den Mutter-Teresa-Schwestern in Awasa (bei Sr. Servita) abgeliefert.

Hier regiert die Not in unvorstellbaren Schattierungen.

Geld wird vorrangig für das Spital verwendet (medizinische Notversorgung, Medikamente für Tuberkulose- bzw. Aidspatienten, Menschen mit Behinderungen, alleinstehende Mütter mit Neugeborenen, Waisenkinder etc...), aber auch für die Ärmsten der Armen, die in Abständen von drei bis vier Wochen das Überlebensnotwendigste bekommen (eine Literflasche Öl und einen Kilosack Soja-Maismehl-Mischung).

Den zweiten Spendentopf haben wir für schulische Zwecke verwendet (einfachste Lehrmittel, Malbücher, Wörterbücher Amharisch-Englisch).

Auf diesem Sektor sind auch die Caritas Vorarlberg und der Verein „Schritte in Äthiopien“ (Walter Gossner, Josef Hecher) mit tollen Pro-



jekten aktiv.

In einer Außenstelle des Vikariats Awasa haben wir zwei Tage verbracht. Dort leistet ein italienischer Missionar (Abba Leonardo) fast Übermenschliches (Brunnen/Pumpenanlagen, Brückenbau, Solarenergie, Kapellenbau, Schulausbau, Amharisch-Kurse, Englischunterricht ...). Auch hier haben die Spenden Spuren hinterlassen.

So sagen alle Beschenkten ein leises Danke, zwar pianissimo, aber doch für die Herzen folgender Sach- und Geldspender gut hörbar:

- Schüler der Hauptschule Westendorf (Schreibmaterialien und Zeichnungen),
- Päd. Hochschule Tirol

(Stofftiere),
- Kappersponsoren mit Organisator Ludwig Steiner
- Schüler aus Hauptschule und Gymnasium Mittersill
- Autohaus Fuchs
- Adventbasar Brixen
- Seniorenstube Westendorf
- Brixner Anklöpfler (Kinder und Erwachsene)
- und viele „leise“, ungenannte Kollegen, Freunde und Bekannte.

Vorhandene und zukünftige Pläne werden in einer späteren Ausgabe bekannt gegeben.

In tiefer Dankbarkeit und Wertschätzung: Sr. Servita, Abba Leonardo und Abba Ysak (Vikariatsleiter)
Danke – AMESEGINALEW

F. und Ph. Wagner

Vorankündigung

Muttertagskonzert der Musikkapelle Westendorf

Freitag, 10. Mai, Alpenrosensaal



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Bunte Schmetterlinge

Material: Buntpapier, kleiner Ast, getrocknete Blätter und Blüten, Schnur, Klebstoff, Schere.

Anleitung: Papier wie einen Schmetterling ausschneiden, dabei für die Vorder- und Hinterflügel verschiedene Farben verwenden. Beide Flügelpaare auf einen kleinen Ast kleben und die Flügel links und rechts mit getrockneten Blättern und kleinen Blüten verzieren. Mit einer Schnur, die am Ast befestigt wird, aufhängen.



Hereingefallen

„Wetten, dass ich dich zwingen kann, innerhalb von wenigen Minuten „Nein“ zu sagen. Also pass mal gut auf: Du nimmst ein Ei, ein rohes natürlich, ja?“ „Ja!“ „Und dann machst du oben und unten ein Loch hinein, gell? Und bläst es aus, ja? - ach, du kennst das Spiel schon?“ - Da sagt der andere bestimmt, ohne zu überlegen: „Nein ...“

Wir suchen noch ein Bild zum Thema Natur oder Bauernhof für unser Alpenschule-Heft. Magst du uns eines schicken?

✉ Alpenschule Westendorf
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
☎ info@alpenschule.at



Geschichte vom Frühling

Ende März erwachte Bruno Bär aus seiner Winterruhe. Verschlafen blickte er auf seinen Kalender: Es war der 21. März, „Frühlingsbeginn“ stand daneben. „Juhui, Frühling!“ jubelte Bruno. Er war noch ganz steif vom Winter und freute sich auf einen Spaziergang. Bruno Bär schlüpfte in sein grasgrünes T-Shirt und seine neue kurze Hose und stapfte raus, aber ... „Brrr! Klirrend kalt!“ schrie der Bär auf und hüpfte fröstelnd zurück in seine warme Höhle. Bruno Bär kramte in seiner Kleiderkiste nach Handschuhen, Schal, einer warmen Jacke und einer Mütze. Dick eingewickelt wagte er sich nun doch ins Freie.

„Nanu?“, wunderte sich der kleine Bär, „Was ist denn das? Wo sind die Blumen, die Bienen, die Vögel?“ Statt Frühlingsboten erblickte Bruno Bär allerdings nur weißen Schnee und Eis. Was ist mit dem Frühling los? Wo ist der Frühling?

Er traf den Fuchs: „Ich muss dich dringend etwas fragen. Es ist doch Ende März und eigentlich müsste doch Frühling sein. Nur, ich finde den Frühling nirgendwo!“ „Ich glaube, Freund Frühling hat mal wieder verschlafen. Das ist ihm schon in so manchem Jahr passiert. Vor 8 Jahren ist er doch tatsächlich erst im April aufgewacht!“, knurrte der Fuchs verärgert. „Nun, dann musst du den Frühling suchen und aufwecken.“ Den Frühling aufwecken? Wenn das nur so leicht wäre! Bruno Bär überlegte. Wie weckt man den Frühling auf? Ist er sehr schreckhaft oder schläft er fest wie ein Murmeltier? Und überhaupt, wo wohnt der Frühling?

Bruno Bär fragte die Eule, den Biber, die Rehe und die Vögel. Niemand konnte ihm antworten. Keiner wusste, wo der Frühling wohnte. Auch der Hase grinste: „Der Frühling hat mal wieder verschlafen. Spitze deine Ohren und dann gehe immer dem Schnarchen nach!“

Der Bär kam so zu einer Hütte in einem geschützten Waldstück. Da lag also der Frühling in seinem Bett. Er hatte strubbeliges grünes Haar und überall in der Hütte flatterten Schmetterlinge herum. „Frühling, wach auf“, rief Bruno Bär und rüttelte den Frühling sanft. Der sprang erschrocken hoch und rieb sich verschlafene Augen. „Was ist los?“, fragte der Frühling verwirrt. „Du hast verschlafen!“, antwortete Bruno Bär. „Darum bin ich dich suchen und wecken gegangen.“

Der Frühling warf einen Blick auf seinen Kalender und hüpfte dann erschrocken auf. „Tatsächlich! Hab vielen Dank, kleiner Bär, vielen Dank, jetzt muss ich nämlich los, um meine Boten im ganzen Land zu verschicken!“ Schwupps, war der Frühling verschwunden. Der Frühling beeilte sich wirklich sehr, denn zu seiner großen Freude traf Bruno Bär auf viele Frühlingsboten. Blumen und Bäume blühten und Schmetterlinge, Käfer, Bienen und Vögel schwirrten durch die Luft. Vielerorts kamen Tierbabies zur Welt.

Als Bruno Bär zuhause ankam, fand er rings um seine Höhle die schönsten Blumen blühen. An seiner Haustüre klebte ein Zettel mit den Worten: **Besten Dank, Dein Frühling!**

Unsere Rätselecke



Welches dieser Tiere hält **keinen** ununterbrochenen **Winterschlaf** ?

- Hamster
- Dachs
- Igel
- Fledermaus

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Als nördlichste Stadt der Erde gilt das norwegische Hammerfest.
A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

- 9.3. Dr. Steinwender (05335-2000)
- 10.3. Dr. Steinwender
- 16.3. Dr. Kröll
- 17.3. Dr. Kröll
- 23.3. Dr. Zelger (05335-2217)
- 24.3. Dr. Zelger

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-3443748 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprengel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	6727
Ärztenachtdienst	141
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168



Die Aprilausgabe des Westendorfer Boten erscheint wahrscheinlich am 8. und 9.4., die Maiausgabe voraussichtlich am 7. und 8.5.

Beachten Sie bitte unbedingt den Redaktionsschluss!

Das Wetter im Februar

Der Februar begann mit starken Regenfällen. Dann wurde es aber kälter, sodass der frisch gefallene Schnee bis zur Monatsmitte zu einer herrlichen Winterlandschaft führte.

Es blieb wechselhaft, eine längere Schönwetterperiode wollte sich nicht einstellen. Erst zum Monatsende hin sah es nach einem beständigen Hoch aus.

Die Sonne machte sich im bisherigen Winter äußerst rar. Laut Statistik war es in keinem Winter der letzten 100 Jahre ähnlich trüb. Es

gab um 37 Prozent weniger Sonnenstunden als im langjährigen Mittel. Richtige Schönwetterphasen dauerten stets nur einen Tag lang.

Das Wetter im Februar:

- + 18 Niederschlagstage (2012: 21), davon
- + an 1 Tag Regen (2012: 3)
- + an 2 Tagen Regen und Schnee (2012: 1)
- + an 15 Tagen Schneefall (2012: 17)
- + Monatsniederschlag: 571 (2012: 62,6 l)
- + Neuschnee: 126 cm (2012: 104 cm)



Die wenigen Sonnentage nutzten viele für Schitouren mit Pulverschneegarantie (Foto: A. Sieberer).

Wir stellen ein:

Lehrlinge für Lehrberufe

Karrosseur(in) - Einzelhandelskaufmann(frau) - Bürokaufmann(frau)

Wir bieten:
familiäres Arbeitsklima - topmodernen Arbeitsplatz - ideale Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten . Lehrlingsentschädigung lt. KV Eisen- u. Metallverarbeitung

Entspricht dir unsere Ausbildungsstelle? Dann sende deine Bewerbungsunterlagen mit Foto an:
Nimo Automobile, z.Hd. Herrn Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten, oder einfach an martin@auto-niedermoser.at

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 7.3.

- + Seniorenstube
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Freitag, 8.3.

- + AV-Sektionsschitouren Jamtal (dreitägig)
- + „Shred Down Austrian Masters“ (Boarders Playground)
- + Jahreshauptversammlung der Schützengilde

Samstag, 9.3.

- + Kickboxen im Zelt bei der Bergbahn

Montag, 11.3.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 13.3.

- + AV-Seniorenschitour in der Kelchsau
- + Anbetung

Donnerstag, 14.3.

- + Restmüllabfuhr
- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Treffen der AV-Fotogruppe

Freitag, 15.3.

- + AV-Schneeschuhwanderung (Kinder und Jugend)
- + AV-Bergsteigertreff (gemeinsam mit der Sektion Kirchberg)
- + Rocknight im Alpenrosensaal

Samstag, 16.3.

- + Zwetschenbaumschnittkurs (Bichlinger Hof, 9 Uhr)
- + „Die Seer“ (Zelt bei der Bergbahn)

Sonntag, 17.3.

- + Familienfasttag

Dienstag, 19.3.

- + Landesfeiertag
- + Kindergarteneinschreibung (8-12 Uhr)

Donnerstag, 21.3.

- + Frauentreff in Brixen: „Kraft aus der Mitte“
- + Seniorenstube
- + Vortrag im Sozialzentrum (Reinkarnation, Nirwana, Auferstehung)

Freitag, 22.3.

- + Ausstellung „Tiroler Steinschaf“
- + „Beach on Snow“ (Talkaser)
- + Beginn des Ostereierschießens der Schützengilde

Samstag, 23.3.

- + „Hogmoa Huckfest“ (Boarders Playground)

Sonntag, 24.3.

- + Palmsonntag
- + Redaktionsschluss

Montag, 25.3.

- + Rechtssprechtage im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

Donnerstag, 28.3.

- + Gründonnerstag
- + Restmüllabfuhr

Freitag, 29.3.

- + Karfreitag

Sonntag, 31.3.

- + Ostersonntag

Montag, 1.4.

- + Ostermontag
- + Vereinsmeisterschaft Dressurreiten

Mittwoch, 3.4.

- + Beginn des Fastenkurses in Brixen

Donnerstag, 4.4.

- + Feststellung der Schulreife (Volksschule)
- + Seniorenstube
- + Konzert „Herbert Pixner Projekt“

Sonntag, 7.4.

- + Fußball: SVW - Radfeld

Montag, 8.4.

- + Sprechstunde mit Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 9.4.

- + Hormon-Yoga (Kusbe-ginn)

Donnerstag, 11.4.

- + Restmüllabfuhr
- + Mutter-Eltern-Beratung

Freitag, 12.4.

- + Beginn des Töpferkurses in der Hauptschule

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Samstag: Team-Österreich-Tafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Sonntag, 14.4.: Firmung
- + Freitag, 19.4.: Beratung im Gemeindeamt (E-Control)
- + Sonntag, 28.4.: Landtagswahl
- + Sonntag, 5.5.: Erstkommunion
- + Freitag, 10.5.: Muttertagskonzert im Alpenrosensaal
- + Sonntag, 6.10.: Erntedank
- + Samstag, 16.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf (Alpenrosensaal)

Liebe Kundinnen und Kunden,

Derzeit laufen die **Umbauarbeiten in der Dorfstraße 77** auf Hochtouren, um Ihnen bald ein neueres, größeres und moderneres Geschäft bieten zu können.

Deshalb ist die Filiale im Dorf von 04.03. bis 18.04.2013 geschlossen.

In der Zwischenzeit erhalten Sie jedoch das Wichtigste aus unserem Sortiment im Geschäft an der Gondelbahn.

Übrigens: Fahrräder verkaufen und reparieren wir ab Mitte März nicht mehr im Dorf, sondern in der Filiale an der Gondelbahn.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,
Familie Gschwantler

Umbau

SPORT TO THE PEOPLE

Dorfstraße 77
6364 Brixen im Thale

Tel.: 05334 8208
E-Mail: intersport@gschwantler.at
Web: www.intersport-gschwantler.at

Redaktionsschluss: 24. März

Frisch, leicht, fruchtig – versprühen Sie gute Laune!



L'OCCITANE EN PROVENCE

Erfrischend fruchtig.
GEL DOUCHE UNIVERSEL
Für Sie und Ihn

Das Duschgel bringt mit dem Duft nach Eau Universelle schon frühmorgens Fröhlichkeit in den Tag. Das fruchtig-belebende Aroma weckt die Sinne und schenkt Körper und Badezimmer anhaltende Frische.

Hinreißend blumig.
GEL DOUCHE RAVISSANT
Für Sie

In Kontakt mit Wasser verwandelt sich das Duschgel in einen cremigen Schaum und macht die Haut geschmeidig weich. Hüllt den Körper in einen unwiderstehlich femininen Duft nach Rose und Freesie.

Männlich markant.
GEL DOUCHE CAPTIVANT
Für Ihn

Ein sensationelles Frischeerlebnis beschert das Duschgel mit dem Duft nach Eau Captivante. Die Kombination von Zitrusnoten und würzigen Kräutern belebt mit pikanter Frische Körper und Geist.



GEL DOUCHE
UNIVERSEL



GEL DOUCHE
RAVISSANT



GEL DOUCHE
CAPTIVANT

APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591